



Nr. 158

Dortmunder Statistik

Bevölkerung

Jahresbericht 2002



Stadt Dortmund
Statistik und Wahlen



Jahresbericht 2002
Dortmunder Bevölkerung

Impressum

Herausgeber:	Stadt Dortmund, Statistik und Wahlen, 44122 Dortmund
Redaktion:	Ernst-Otto Sommerer (verantwortlich), Ulrich Böttcher
Wiss. Bearbeitung, Text:	Harald Gneiße, Georg Schulte
Gestaltung des Innenteils:	Vera Lagemann
Titelgestaltung:	Gerd Schmedes
Druck:	Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Graphischer Betrieb - 05/2002
Auflagenhöhe:	2.000
Kontakt:	InfoLine (0231) 50 - 2 21 24, Telefax: (0231) 50 - 2 47 77, eMail: Daten@dortmund.de, Internet: www.dortmund.de/statistik-wahlen

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

„Ein Blick in das Gesetzbuch verbessert die Rechtskenntnisse - und ein Blick ins Statistische Jahrbuch macht uns mit den tatsächlichen Verhältnissen vertraut. Und diese Realität unterscheidet sich oftmals so dramatisch von unseren Vermutungen und Vorurteilen, dass man gar nicht oft genug das Statistische Jahrbuch als Erkenntnisquelle nutzen kann.“

Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München im Geleitwort zum Statistischen Jahrbuch der Stadt München 2001.

Bevölkerungsjahresbericht 2002 - Berichtsstand 31.12.2001: hoffentlich nicht zu verwirrend. So beginne ich und deute auf ein spannendes Jahr 2001 hin.

- ▼ Erstmals seit einigen Jahren steigt die Bevölkerung wieder an.
- ▼ Die Zahl der Geburten ist weiter gesunken.
- ▼ Aus den Innenstadtbezirken Nord und West ziehen mehr Menschen in andere Stadtbezirke als umgekehrt. Gleiches gilt für Mengede, und dort insbesondere Westerville.
- ▼ Wanderungsgewinnen mit NRW insgesamt und dem außereuropäischen Ausland stehen nach wie vor Wanderungsverluste mit dem Umland gegenüber.

Vorausschauend lässt sich bereits heute für die Bevölkerung des Bundesgebietes sagen, dass die Zahl der 25- bis 45-Jährigen drastisch zurückgehen wird. So auch in Dortmund. Helfen können nur Zuwanderungen, weil seit 1970 viel zu wenig Menschen geboren wurden - und das ist nun einmal Jahre später eine für die Entwicklung einer Stadt und einer Region wichtige Altersgruppe. Wenn Zuwanderungen auf nationaler Ebene nur eine Teillösung bedeuten können, mit Problemen, wie sie derzeit im Zusammenhang mit dem Zuwanderungsgesetz diskutiert werden, so sind positive Wanderungssalden für Kommunen die einzige Lösung - Wanderungsgewinne.

In welchem Maße die besonderen Anstrengungen der Stadt Dortmund mit ihrem dortmund-project nicht nur national beachtet, sondern auch von Zuwanderungserfolgen gekrönt werden, wird den nachfolgenden Jahresberichten zu entnehmen sein.

Der nachfolgende Bericht umfasst wiederum nicht nur die strengen demografischen Merkmalsgruppen, zuzüglich Eheschließung und Scheidung etc., sondern erneut Merkmale, die auch eine soziale Bewertung zulassen: Ausländeranteile, Arbeitslosenzahlen, Sozialhilfeempfänger, Anteil älterer und jüngerer Menschen an den Erwerbsfähigen. Statistik beschreibt damit erfolgreich die soziale Kompetenz eines Bevölkerungskörpers.

Auffällig ist, dass der Ausländeranteil in Höhe von derzeit 12,7 % seit Jahren rückläufig ist. Der Anteil von Ausländern an der Zahl der Sozialhilfeempfänger beträgt dagegen 29,9 % - ist also durchschnittlich um einen Faktor von 2,35 höher. Während er jedoch in der Innenstadt-Nord nahe bei 1 liegt (proportionale Verteilung), steigt er in der Innenstadt-Ost auf 3,02, in Brackel auf 3,75, in Hörde auf 3,21 und in Mengede auf 2,91. In Teilbereichen steigt dieses Verhältnis noch stärker an: Westfalendamm (Innenstadt-Ost) auf 5,51, Zentrum Brackel auf 4,85, Hacheney (Hörde) auf 4,80, Bodelschwingh (Mengede) auf 4,51. In diesen Relationen drückt sich ein erhebliches Missverhältnis aus: ausländische Sozialhilfeempfänger sind deutlich gegenüber

Vorwort

dem gesamten Ausländeranteil in dem Bereich überrepräsentiert, so dass Ausländer dort zu schnell den Eindruck vermitteln, fremd zu sein und Sozialhilfe zu beziehen korreliert in hohem Maße. Dies ist nur in sehr viel geringerem Maße richtig und führt gerade dort zu erheblichen gesellschaftlichen Missverständnissen, wo Kontakte zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung eher geringer sind.

Ein Vorwort soll nicht die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Veröffentlichung ersetzen. Insofern zeigt es lediglich Möglichkeiten auf, die vorliegenden Strukturdaten weiterzuverwenden, sie für eigene, weiterführende Überlegungen einzusetzen.

Ein weiterer wichtiger Eckwert ist die Zahl der Geburten innerhalb eines Jahres. Bis vor wenigen Jahren lag diese noch bei über 6.000 p. a. Grund waren die geburtenstarken Jahrgänge der 60er Jahre - die letzten für mehrere Generationen -, die nunmehr selber in das Alter kamen, Kindern zu bekommen. Da ab den 70er Jahren die Geburten von rd. 11.500 auf rd. 5.500 fielen, fällt heute eine halbe Elterngeneration aus - bei gleichbleibender Fruchtbarkeit. Die Zahl der Geburten wird zukünftig weiter fallen - allenfalls durch Zuwanderung neuer Elterngenerationen auf dem derzeitigen Stand bleiben können.

Eine Betrachtung des Umzugsverhaltens bringt gleichfalls neue Einsichten. Während 2/3 der Umzüge in den Innenstadtbezirken auch tatsächlich (Start und Ziel) dort stattfinden, suchen sich 85 % der Umziehenden aus den Außenbereichen dort auch wieder eine neue Wohnung. Das weist auf eine hohe Konstanz, die auch damit unterlegt werden kann, dass etwa 50 bis 65 % aller Umzüge sogar innerhalb desselben Stadtbezirkes stattfinden. Dieses hohe Beharrungsverhalten gilt sogar für die Innenstadt-Nord, aber nicht für die beiden anderen Innenstadtbezirke, wo der Wert von 40 % jeweils unterschritten wird. Ein Zeichen für die besondere städtebauliche und soziale Verflechtung untereinander, aber sicherlich auch für die hohe Fluktuation durch die urbane Situation.

Sie sind als Leserin und Leser eingeladen, die Ihnen auffallenden Themen und Bereiche anhand des Jahresberichtes weiter zu vertiefen. Und wenn Sie zu interessanten Einsichten kommen, würden wir uns freuen, von Ihnen zu hören.

Ernst-Otto Sommerer
Leiter des Fachbereichs Statistik und Wahlen

	Seite		Seite
Impressum	2	Stadtbezirke	
Vorwort	3	Stadtkarte mit Statistischen Bezirken und Stadtbezirken	15
Inhaltsverzeichnis	5	Innenstadt-West	16
Erläuterungen	6	Innenstadt-Nord	18
		Innenstadt-Ost	20
Gesamtstadt		Eving	22
Fläche, Bevölkerungsdichte, Bevölkerung nach Geschlecht und EU-Zugehörigkeit in den Stadtbezirken	7	Scharnhorst	24
Einwohner pro ha in den Stadtbezirken	7	Brackel	26
Bevölkerung nach Altersgruppen	8	Aplerbeck	28
Altersaufbau der Gesamtbevölkerung	8	Hörde	30
Bevölkerung nach Geschlecht und Familienstand	9	Hombruch	32
Bevölkerung nach Geschlecht und Konfession	9	Lütgendortmund	34
Sozialstruktur der Bevölkerung in den Stadtbezirken	9	Huckarde	36
Ausländer nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit in den Stadtbezirken	10	Mengede	38
Ausländeranteil in den Stadtbezirken	10		
Wanderungen nach Herkunfts- bzw. Zielgebieten	11	Je Stadtbezirk sind ausgewiesen:	
Wanderungen nach Alter	11	- Fläche, Bevölkerungsdichte und Bevölkerung nach Geschlecht	
Wanderungen seit 1953	12	- Sozialstruktur der Bevölkerung	
Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	12	- Bevölkerungsentwicklung	
Lebendgeborene ortsansässiger Mütter	13	- Bevölkerungsbewegung	
Gestorbene nach Geschlecht und Altersgruppen	13	- Altersaufbau der Bevölkerung	
Geburten und Sterbefälle seit 1953	13	- Ausländer	
Eheschließungen nach Familienstand	14		
Ehelösungen nach Dauer der Ehe	14	Bezeichnung der Statistischen Bezirke und Statistischen Unterbezirke	40
Eheschließungen und Ehelösungen seit 1953	14		

Erläuterungen

Basis für die Feststellung des Bevölkerungsbestandes ist das Einwohnermelderegister.

- Bestandsdaten werden zu einem bestimmten Stichtag,
- Bewegungsdaten mit 6-wöchiger Verzögerung zum Stichtag des Ereignisses erfasst.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Zeichenerklärungen:

- = nichts vorhanden (genau null)
- ... = Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor

Fläche, Bevölkerungsdichte, Bevölkerung nach Geschlecht und EU-Zugehörigkeit in den Stadtbezirken am 31.12.2001

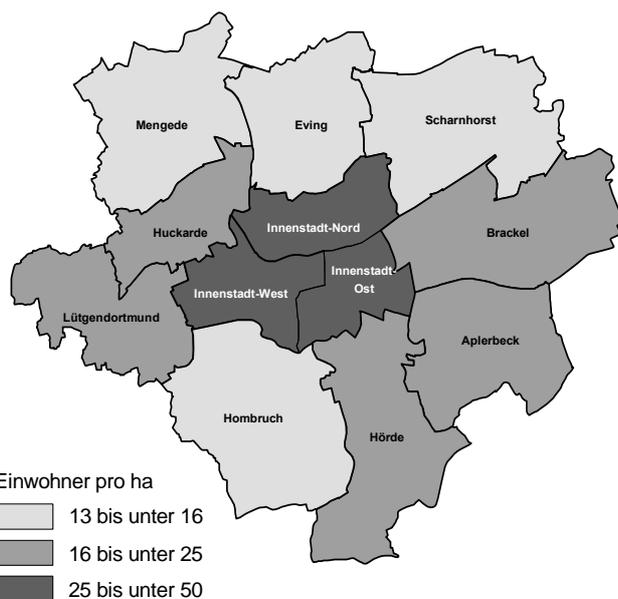
Stadtbezirk	Gebietsfläche in ha	Einwohner pro ha	Hauptwohnbevölkerung			Veränderung ¹⁾ in %	EU-Angehörige ²⁾
			männlich	weiblich	zusammen		
Innenstadt-West	1.374,7	38,1	25.443	26.928	52.371	-0,4	45.793
Innenstadt-Nord	1.444,4	37,6	28.164	26.141	54.305	0,3	36.273
Innenstadt-Ost	1.126,4	47,0	24.533	28.374	52.907	0,1	48.859
Eving	2.286,0	15,5	17.161	18.246	35.407	0,7	30.566
Scharnhorst	3.169,7	14,9	22.735	24.456	47.191	0,2	42.896
Brackel	3.053,0	18,3	26.555	29.311	55.866	0,0	53.837
Aplerbeck	2.492,9	22,3	26.718	28.847	55.565	0,5	52.634
Hörde	2.974,5	18,0	25.617	27.877	53.494	0,0	49.107
Hombruch	3.492,4	15,8	26.349	28.855	55.204	1,4	52.172
Lütgendortmund	2.241,0	21,8	23.677	25.232	48.909	-0,2	45.725
Huckarde	1.502,5	24,7	17.776	19.270	37.046	1,0	32.947
Mengede	2.872,5	13,3	18.584	19.689	38.273	-0,9	34.533
Innenstadt zusammen	3.945,5	40,4	78.140	81.443	159.583	0,0	130.925
Außenstadt zusammen	24.084,5	17,7	205.172	221.783	426.955	0,3	394.417
Dortmund insgesamt	28.030,0	20,9	283.312	303.226	586.538	0,2	525.342

¹⁾ Die Bevölkerungsveränderung ergibt sich als Differenz der Bevölkerungszahl zu Beginn und Ende des Berichtszeitraumes.

²⁾ Darin enthalten sind die Angehörigen aller EU-Mitgliedsstaaten: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien.

+++ Die Dortmunder Bevölkerungszahl konnte im Jahre 2001 erstmals seit Anfang der 90-er Jahre wieder zulegen. Sie stieg um nahezu 1.400 Personen auf 586.538 Einwohnerinnen und Einwohner. +++ Sowohl nach der Bevölkerungszahl als auch nach der Fläche belegt Dortmund unter den deutschen Großstädten jeweils den 7. Rang. +++ Ein gutes Viertel der Dortmunder Bevölkerung wohnt im Bereich der Innenstadt, die mit 40,4 Einwohnerinnen und Einwohnern pro ha eine deutlich höhere Einwohnerdichte aufweist als die Außenstadt (17,7 Einwohner/ha). +++ Der Frauenanteil an der Bevölkerung liegt bei 51,7 %, d. h. es existiert in Dortmund ein Frauenüberschuss von knapp 20.000 Personen. Dieser Frauenüberschuss resultiert im Wesentlichen aus einem stärkeren Besatz dieser Bevölkerungsgruppe in den höheren Altersjahren auf Grund der Auswirkungen des 2. Weltkrieges sowie der längeren Lebenserwartung. +++ 9 von 10 Dortmunderinnen und Dortmundern kommen aus EU-Mitgliedsstaaten (einschl. Bundesrepublik Deutschland). +++

Einwohner pro ha in den Stadtbezirken am 31.12.2001

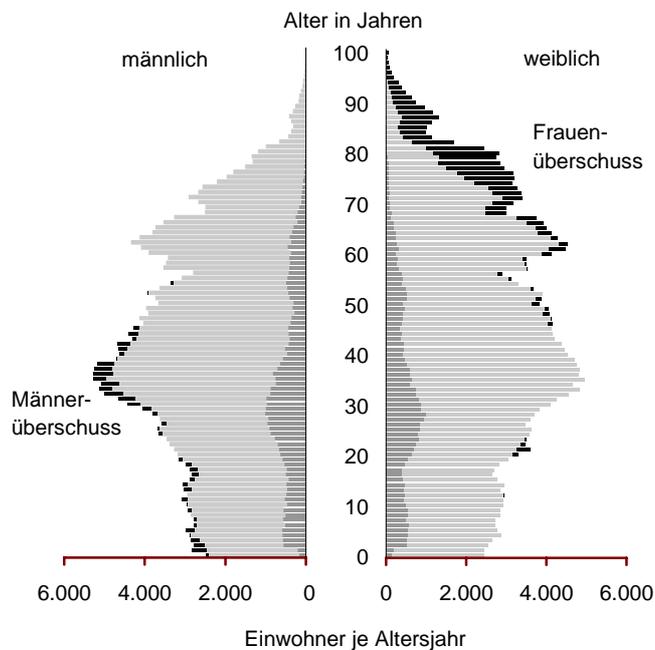


Gesamtstadt

Bevölkerung nach Altersgruppen am 31.12.2001

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt			Darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
0 - 1	2.482	2.432	4.914	178	142	320
1 - 3	5.599	4.987	10.586	782	730	1.512
3 - 6	8.745	8.289	17.034	1.772	1.624	3.396
6 - 15	26.352	25.690	52.042	4.687	4.568	9.255
15 - 18	8.590	8.124	16.714	1.446	1.207	2.653
18 - 21	9.299	9.201	18.500	1.785	1.670	3.455
21 - 45	105.080	100.493	205.573	18.283	16.350	34.633
45 - 60	54.795	55.677	110.472	6.202	6.128	12.330
60 - 65	20.205	21.538	41.743	1.991	1.348	3.339
65 - 75	28.454	34.002	62.456	1.741	1.175	2.916
75 und älter	13.711	32.793	46.504	380	562	942
Insgesamt	283.312	303.226	586.538	39.247	35.504	74.751

Altersaufbau der Gesamtbevölkerung am 31.12.2001



+++ Gut zwei Drittel aller Dortmunderinnen und Dortmunder (67,0 %) befindet sich im Erwerbsfähigenalter (15 bis unter 65 Jahre). Bei der ausländischen Bevölkerung liegt dieser Anteil deutlich höher (75,5 %). +++ Die Quote der Menschen, die altersbedingt zunehmend auf fremde Hilfe angewiesen sind (Hochbetagte), erreicht einen Wert von 4,0 %; drei Viertel von ihnen sind Frauen. +++ Knapp die Hälfte aller Dortmunderinnen und Dortmunder ist verheiratet. Gut 8 von 10 verwitweten Personen sind weiblichen Geschlechts. +++ Traditionell gehört die größte Bevölkerungsgruppe in Dortmund der evangelischen Kirche an, wenngleich ihr Gewicht in den letzten Jahren immer deutlicher unter die 50%-Grenze gesunken ist (36,3 %). Höher noch als die Zahl der Katholiken ist die Zahl derjenigen, die keiner oder einer sonstigen Glaubensgemeinschaft angehören. +++

Innerer Lebensbaum: Ausländer

+++ Näherungsweise gilt, dass die Personen im Erwerbsfähigenalter für die jüngeren und älteren Menschen aufzukommen haben. Von den beiden Gruppen, die solchermaßen von der wirtschaftlichen Leistungskraft der Erwerbsfähigen getragen werden müssen, hat in Dortmund die der älteren Menschen mit 27,7 % ein merklich größeres Gewicht als die der jüngeren (21,5 %). +++ 35.189 Menschen sind in Dortmund auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt angewiesen, unter ihnen ein überproportional hoher Anteil an Ausländerinnen und Ausländern (29,9 %). Die mit Abstand höchste Sozialhilfedichte ist in der Innenstadt-Nord anzutreffen. +++ Seit dem starken Anstieg der Arbeitslosigkeit Mitte der 80-er Jahre des letzten Jahrhunderts besteht ein sehr enger Zusammenhang zwischen Sozialhilfebedürftigkeit und Arbeitslosigkeit. So überrascht es nicht, dass die Innenstadt-Nord auch bei den Arbeitslosen mit einer deutlich über dem Stadtdurchschnitt liegenden Arbeitslosenquote von 23,1 % den höchsten Wert unter allen Stadtbezirken aufweist. Mehr als jede sechste arbeitslose Person in Dortmund lebt in diesem Bereich. +++

Bevölkerung nach Geschlecht und Familienstand am 31.12.2001

Geschlecht	Familienstand				Insgesamt
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
Männlich	120.891	137.763	7.647	17.011	283.312
Weiblich	101.715	137.596	42.043	21.872	303.226
Insgesamt	222.606	275.359	49.690	38.883	586.538

Bevölkerung nach Geschlecht und Konfession am 31.12.2001

Geschlecht	Konfession				Insgesamt
	evangelisch	röm.-katholisch	jüdisch	sonstige und ohne	
Männlich	93.517	81.083	1.858	106.854	283.312
Weiblich	119.686	98.069	2.157	83.314	303.226
Insgesamt	213.203	179.152	4.015	190.168	586.538

Sozialstruktur der Bevölkerung in den Stadtbezirken am 31.12.2001

Stadtbezirk	Minderjährigenquote ¹⁾	Altenquote ²⁾	Hochbetagte ³⁾		Sozialhilfeempfänger ⁶⁾			Arbeitslosenquote ⁷⁾
			insgesamt ⁴⁾	weiblich ⁵⁾	insgesamt	je 1.000 Einwohner	Ausländeranteil	
Innenstadt-West	17,1	24,9	4,9	77,8	3.497	66,8	39,0	14,2
Innenstadt-Nord	26,1	18,1	2,7	78,5	7.180	132,2	45,1	23,1
Innenstadt-Ost	15,3	31,8	5,8	76,3	2.213	41,8	31,4	12,3
Eving	24,7	28,5	3,5	71,7	1.903	53,7	22,6	14,3
Scharnhorst	25,2	27,1	2,9	73,5	3.316	70,3	25,8	14,2
Brackel	21,4	31,7	4,0	73,3	2.386	42,7	19,1	11,0
Aplerbeck	21,3	28,7	3,7	72,4	1.707	30,7	15,8	8,5
Hörde	19,8	29,6	4,5	73,9	3.594	67,2	32,1	12,6
Hombruch	18,6	31,2	5,4	75,6	1.348	24,4	18,6	8,2
Lütgendortmund	22,4	26,1	3,7	78,0	3.115	63,7	13,7	12,4
Huckarde	25,8	28,6	3,3	76,4	2.064	55,7	23,7	12,7
Mengede	24,5	26,6	3,5	76,4	2.866	74,9	30,8	14,5
Innenstadt zusammen	19,6	24,8	4,5	77,3	12.890	80,8	41,1	16,6
Außenstadt zusammen	22,3	28,9	3,9	74,6	22.299	52,2	23,4	11,7
Dortmund insgesamt	21,5	27,7	4,0	75,4	35.189	60,0	29,9	13,2

1) Anteil der Einwohner unter 15 Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

2) Anteil der Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

3) Einwohner im Alter von 80 und mehr Jahren.

4) Anteil der Hochbetagten an den Einwohnern insgesamt in %.

5) Anteil der weiblichen Hochbetagten an den Hochbetagten insgesamt in %.

6) Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

7) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % (geschätzt), Stand: 30.09.2001.

Gesamtstadt

Ausländer nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit in den Stadtbezirken am 31.12.2001

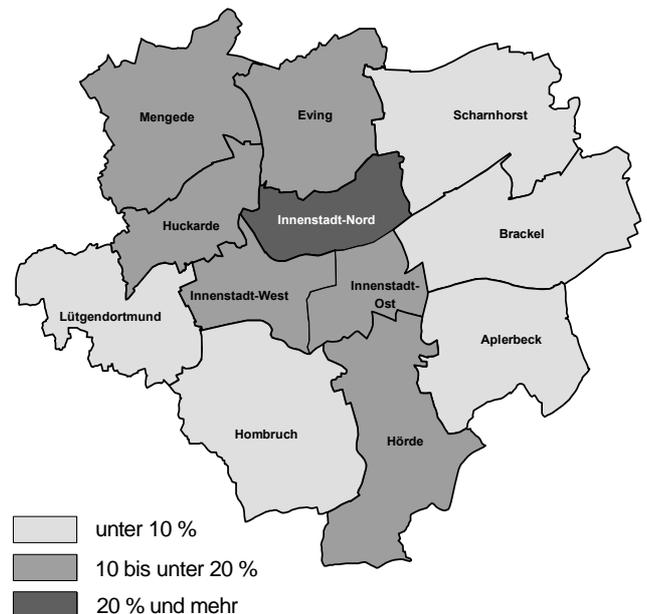
Stadtbezirk	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon					Anteil a.d. Gesamtbevölkerung in %
				EU-Ausländer	Türkei	Jugoslawien ¹⁾	Polen	Sonstige und ohne	
Innenstadt-West	4.373	3.899	8.272	1.694	2.375	410	342	3.451	15,8
Innenstadt-Nord	12.185	10.476	22.661	4.629	9.047	1.567	563	6.855	41,7
Innenstadt-Ost	2.854	2.657	5.511	1.463	1.193	369	270	2.216	10,4
Eving	2.720	2.581	5.301	460	3.595	167	240	839	15,0
Scharnhorst	2.299	2.344	4.643	348	2.129	161	315	1.690	9,8
Brackel	1.421	1.450	2.871	842	515	126	270	1.118	5,1
Aplerbeck	2.103	1.601	3.704	773	673	229	145	1.884	6,7
Hörde	2.748	2.594	5.342	955	1.408	328	229	2.422	10,0
Hornbruch	2.189	1.889	4.078	1.046	826	227	179	1.800	7,4
Lütgendortmund	1.991	1.848	3.839	655	1.678	205	248	1.053	7,8
Huckarde	2.260	2.193	4.453	354	2.697	264	189	949	12,0
Mengede	2.104	1.972	4.076	336	2.156	110	194	1.280	10,6
Innenstadt zusammen	19.412	17.032	36.444	7.786	12.615	2.346	1.175	12.522	22,8
Außenstadt zusammen	19.835	18.472	38.307	5.769	15.677	1.817	2.009	13.035	9,0
Dortmund insgesamt	39.247	35.504	74.751	13.555	28.292	4.163	3.184	25.557	12,7

¹⁾ Ohne Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

+++ Gut jede achte Dortmunderin bzw. gut jeder achte Dortmunder besitzt nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Der überwiegende Teil dieser Bevölkerungsgruppe ist - im Gegensatz zur deutschen Bevölkerung - männlichen Geschlechts (52,5 %). +++ Gegenüber dem Vorjahr hat die Ausländerzahl um gut 700 Personen zugelegt. Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen des geänderten Staatsangehörigkeitsrechts sowie der Einbürgerungen wäre die Ausländerzahl in Dortmund wesentlich stärker gestiegen. +++ Mit 37,8 % stellen die Türken die größte Ausländergruppe; Ausländerinnen und Ausländer aus allen EU-Mitgliedsstaaten zusammen sind in Dortmund nicht annähernd halb so stark vertreten (18,1 %) wie diese Gruppe. +++ Die ausländische Bevölkerung verteilt sich recht ungleichmäßig über das Dortmunder Stadtgebiet. Ein knappes Drittel von ihnen lebt allein in der Innenstadt-Nord. Dort besitzen gut 2 von 5 Einwohnerinnen und Einwohnern einen ausländischen Pass.

+++

Ausländeranteil in den Stadtbezirken am 31.12.2001



Wanderungen nach Herkunfts- bzw. Zielgebieten 2001

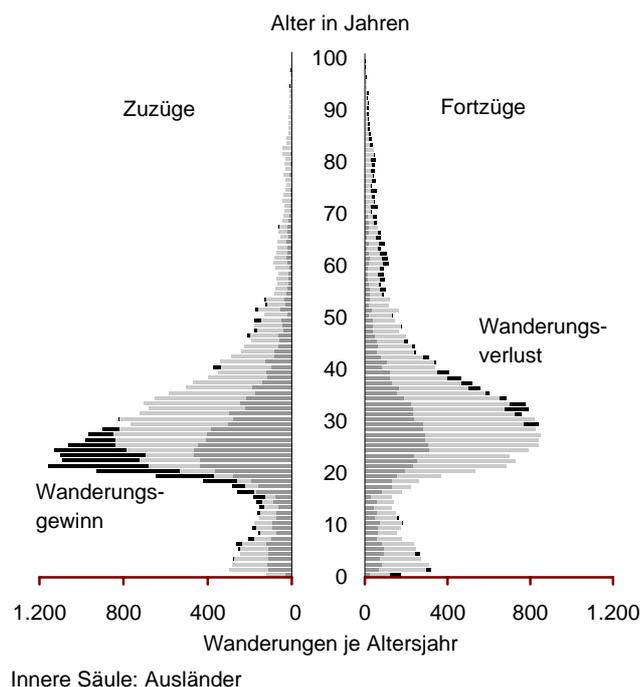
Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Bilanz		
	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.
Alte Bundesländer	9.684	8.450	18.134	8.191	8.118	16.309	1.493	332	1.825
darunter Nordrhein-Westfalen	8.610	7.486	16.096	6.307	6.257	12.564	2.303	1.229	3.532
Nahwanderungen	1.755	1.684	3.439	2.700	2.815	5.515	-945	-1.131	-2.076
Neue Bundesländer	233	233	466	217	191	408	16	42	58
Bundesrepublik Deutschland zusammen	9.917	8.683	18.600	8.408	8.309	16.717	1.509	374	1.883
Europa zusammen	1.676	1.273	2.949	1.842	1.128	2.970	-166	145	-21
Sonstiges Ausland zusammen	2.068	1.342	3.410	222	152	374	1.846	1.190	3.036
Nicht zuzuordnen	352	265	617	2.467	907	3.374	-2.115	-642	-2.757
Insgesamt	14.013	11.563	25.576	12.939	10.496	23.435	1.074	1.067	2.141

¹⁾ Der Nahwanderungsbereich umfasst die Gemeinden Bochum, Castrop-Rauxel, Hagen, Herdecke, Waltrop, Witten und den Kreis Unna.

+++ Insgesamt weist Dortmund bei den Wohnungswechseln über die Stadtgrenze (Wanderungen) eine deutlich positive Bilanz aus. Per Saldo ziehen über 2.100 Menschen mehr nach Dortmund zu, als durch Fortzüge verloren gehen. +++ Die hohe Zahl an nicht den Zielgebieten zuzuordnenden Fällen ist auf Registerbereinigungen durch überwiegend nicht gesetzeskonformes Meldeverhalten zurückzuführen. +++ Während die Wanderungsverflechtungen mit allen nordrhein-westfälischen Gemeinden zusammengenommen ein deutliches Plus erbringen (+3.532 Personen), muss Dortmund im Austausch mit seinem unmittelbaren Umland - wenn auch in geringerem Ausmaß als noch im Jahr zuvor - weiterhin Einwohnerverluste hinnehmen (-2.076 Personen). +++ Der Wanderungssaldo mit dem außereuropäischen Ausland weist ein hohes Plus von insgesamt 3.036 Personen aus. +++

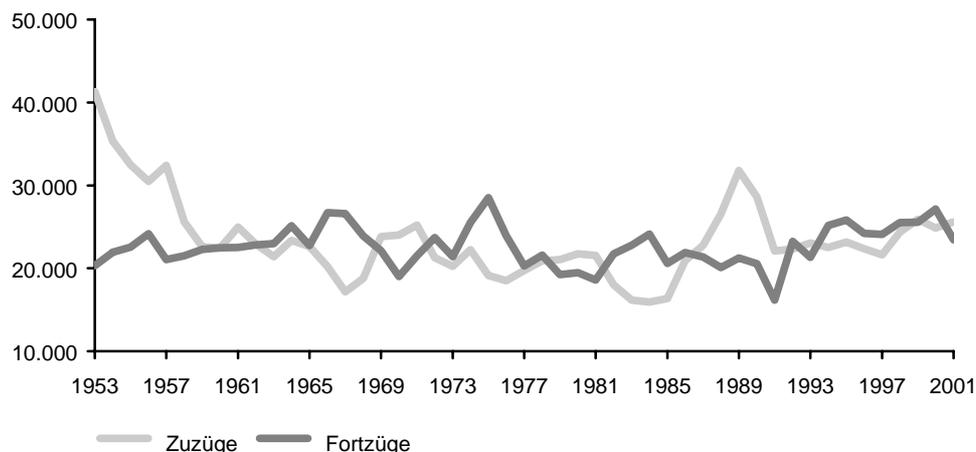
+++ Die mobilste Einwohnergruppe sowohl bei den Zuziehenden als auch bei den Fortziehenden sind die Menschen zwischen 18 und 45 Jahren, wobei Dortmund eine stärkere Anziehungskraft auf die 18- bis unter 30-Jährigen ausübt als auf die über 30-Jährigen, die sich bei der Wahl ihres neuen Wohnsitzes per Saldo in stärkerem Maße von Dortmund wegorientieren. +++

Wanderungen nach Alter 2001



Gesamtstadt

Wanderungen seit 1953



+++ In den letzten Jahren bewegt sich die innerstädtische Mobilität (Umzüge) mit deutlich über 50.000 Wohnungswechseln als Folge eines generell entspannten Wohnungsmarktes auf einem sehr hohen Niveau. +++ Der Anteil der Ausländer an den Umzügen liegt zwar nur bei rund 20 %, jedoch ist ihre Mobilität - im Verhältnis zu ihrem Gesamtbestand - wesentlich höher als bei der deutschen Bevölkerung. +++ Die Standorttreue in den einzelnen Stadtbezirken zeigt eine breite Streuung:

Während in Mengede mehr als zwei Drittel aller Umziehenden ihre neue Wohnung auch wieder in Mengede wählen, hält es in der Innenstadt-Ost nur ein gutes Drittel weiterhin in diesem Stadtbezirk. +++ Die innerstädtische Bevölkerungsumverteilung auf Grund der Umzugsbewegungen läuft per Saldo zu Lasten der Innenstadt-Nord, der Innenstadt-West sowie von Mengede. +++

Umzüge innerhalb des Stadtgebietes 2001

Stadtbezirk	Umzüge insgesamt		Darunter Ausländer		Umzüge innerhalb des Stadtbezirks in %
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
Innenstadt-West	5.155	5.767	1.114	1.273	38,4
Innenstadt-Nord	7.184	8.099	3.322	3.527	55,9
Innenstadt-Ost	4.826	4.755	861	772	38,0
Eving	3.095	2.691	664	524	60,8
Scharnhorst	3.703	3.601	576	506	58,5
Brackel	4.182	3.886	371	356	55,3
Aplerbeck	4.012	3.906	375	427	51,6
Hörde	4.484	4.446	697	648	50,7
Hombruch	4.523	4.097	602	524	55,5
Lütgendortmund	4.377	4.363	435	423	62,7
Huckarde	3.729	3.425	706	637	56,9
Mengede	3.386	3.620	448	554	66,0
Innenstadt zusammen	17.165	18.621	5.297	5.572	65,9
Außenstadt zusammen	35.491	34.035	4.874	4.599	85,6
Dortmund insgesamt	52.656	52.656	10.171	10.171	100,0

Lebendgeborene ortsansässiger Mütter 2001

Geburten	Deutsche			Ausländer			Insgesamt		
	ehelich	nicht ehelich	zusammen	ehelich	nicht ehelich	zusammen	ehelich	nicht ehelich	zusammen
Männlich	1.866	534	2.400	229	32	261	2.095	566	2.661
Weiblich	1.834	564	2.398	174	34	208	2.008	598	2.606
Zusammen	3.700	1.098	4.798	403	66	469	4.103	1.164	5.267

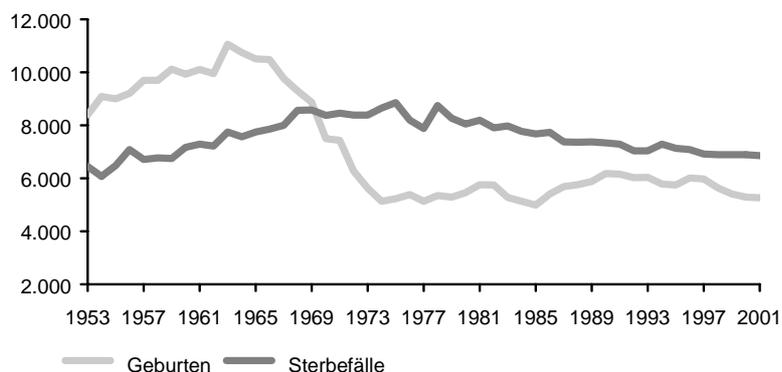
+++ Mit 5.267 Neugeborenen im Jahre 2001 ist die Geburtenzahl weiter rückläufig. Gegenüber dem Babyboom Mitte der 60-er Jahre des vorigen Jahrhunderts hat sich ihr Wert mehr als halbiert. +++ Die Zahl der ausländischen Geburten weist mit 469 Kindern ein deutlich niedrigeres Niveau auf als in früheren Jahren. Der Grund dafür ist in dem seit dem 01.01.2001 geänderten Staatsangehörigkeitsrecht zu suchen. Als Folge dieser gesetzlichen Änderungen besitzen 634 Neugeborene ausländischer Eltern des Geburtsjahrgangs 2001 neben der ausländischen gleichzeitig auch die deutsche Staatsangehörigkeit und werden somit den deutschen Geburten zugerechnet, deren Zahl sich damit entsprechend erhöht. +++

Gestorbene nach Geschlecht und Altersgruppen 2001

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt			Darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.
0 - 1	10	10	20	2	3	5
1 - 3	3	4	7	-	1	1
3 - 6	4	2	6	1	1	2
6 - 15	1	3	4	1	1	2
15 - 18	2	1	3	-	-	-
18 - 21	6	1	7	-	-	-
21 - 45	166	83	249	13	8	21
45 - 60	402	216	618	33	13	46
60 - 65	338	168	506	25	7	32
65 - 75	990	552	1.542	29	11	40
75 und älter	1.349	2.537	3.886	28	35	63
Insgesamt	3.271	3.577	6.848	132	80	212

+++ Die absolute Zahl der Gestorbenen in Dortmund hält sich seit einigen Jahren auf einem Niveau von rund 6.900 Fällen. Auf Grund der andersartigen Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung fällt ihr Anteil an den Sterbefällen unterproportional aus. +++ Die Säuglingssterblichkeit hat mit rund 0,4 Todesfällen pro 100 Geburten einen sehr niedrigen Stand erreicht. +++ Durch den Sterbeüberschuss in Höhe von rund 1.600 Personen setzt sich die schon seit 1970 zu beobachtende negative Tendenz bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung weiter fort. +++

Geburten und Sterbefälle seit 1953



Gesamtstadt

Eheschließungen¹⁾ nach Familienstand 2001

Familienstand der Männer	Familienstand der Frauen							
	ledig		verwitwet		geschieden		insgesamt	
	zusammen	darunter Ausländer	zusammen	darunter Ausländer	zusammen	darunter Ausländer	zusammen	darunter Ausländer
Ledig	1.621	282	6	2	301	53	1.928	337
Verwitwet	12	3	7	1	52	6	71	10
Geschieden	265	54	22	2	430	54	717	110
Insgesamt	1.898	339	35	5	783	113	2.716	457

¹⁾ Beide Ehepartner wohnhaft in Dortmund.

Nachrichtlich: 3.792 Eheschließungen, bei denen mindestens ein Ehepartner in Dortmund wohnhaft ist.

Ehelösungen nach Dauer¹⁾ der Ehe 2001

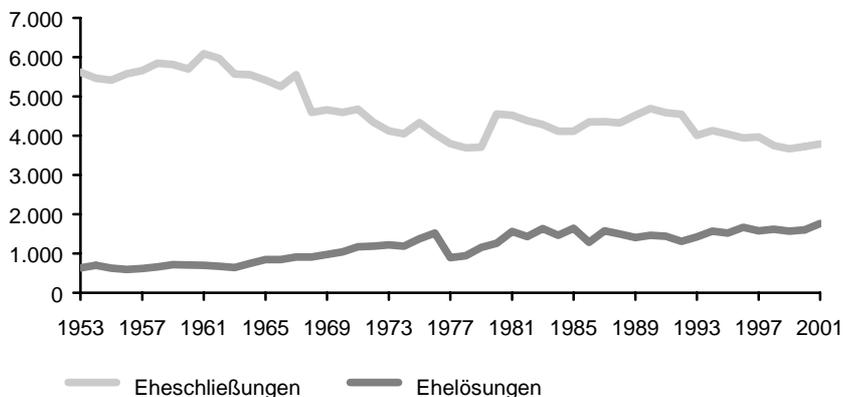
Ehelösungen	Dauer von . . . bis unter . . . Jahren										Insgesamt
	0 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 und mehr	
Insgesamt	10	58	97	111	115	516	370	198	149	141	1.765

¹⁾ Maßgebend ist der Tag der Rechtskraft des Urteils.

+++ Die Zahl der jährlichen Eheschließungen hat sich seit Anfang der 50-er Jahre des letzten Jahrhunderts bis heute sehr stark vermindert; die der Scheidungen ist im gleichen Zeitraum merklich angestiegen. +++ In 59,7 % der Eheschließungsfälle gehen beide Partner zum ersten Mal zum Standesamt. Knapp jede 5. Ehe hingegen wird von Ehepartnern geschlossen, von denen beide diesen Schritt nicht zum ersten Mal tun. +++

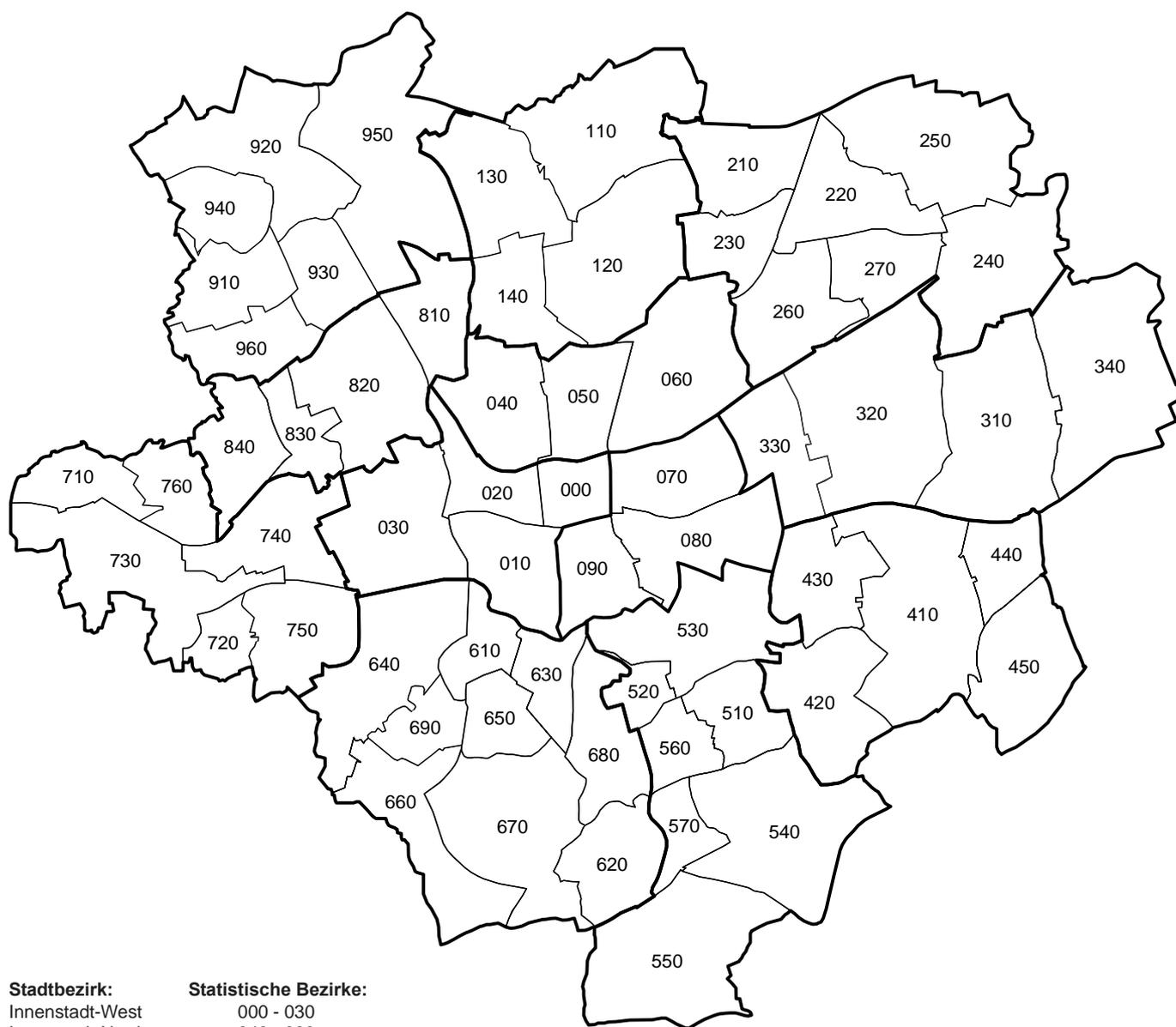
Bei 16,8 % der Eheschließungen ist mindestens eine ausländische Partnerin bzw. ein ausländischer Partner beteiligt. +++ Die meisten Ehen werden zwischen dem 5. und 10. Ehejahr geschieden; das sog. „verflixte“ Jahr ist das 6. Ehejahr. Immerhin noch gut jede 12. Ehe wird nach mehr als 25 Ehejahren gerichtlich getrennt. +++

Eheschließungen¹⁾ und Ehelösungen seit 1953



¹⁾ Mindestens ein Ehepartner ist wohnhaft in Dortmund.

Stadtkarte mit Statistischen Bezirken und Stadtbezirken



Stadtbezirk:

Innenstadt-West
 Innenstadt-Nord
 Innenstadt-Ost
 Eving
 Scharnhorst
 Brackel
 Aplerbeck
 Hörde
 Hombruch
 Lütgendortmund
 Huckarde
 Mengede

Statistische Bezirke:

000 - 030
 040 - 060
 070 - 090
 110 - 140
 210 - 270
 310 - 340
 410 - 450
 510 - 570
 610 - 690
 710 - 760
 810 - 840
 910 - 960

Innenstadt-West

Fläche, Bevölkerungsdichte und Bevölkerung nach Geschlecht am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Gebietsfläche in ha	Einwohner pro ha	Hauptwohnbevölkerung			Veränderung ¹⁾ in %
			männlich	weiblich	zusammen	
City 000	178,4	51,1	4.506	4.606	9.112	0,1
Westfalahalle 010	373,6	39,5	6.762	8.006	14.768	-0,6
Dorstfelder Brücke 020	210,8	58,1	6.209	6.041	12.250	-0,6
Dorstfeld 030	611,8	26,5	7.966	8.275	16.241	-0,2
Stadtbezirk Innenstadt-West	1.374,7	38,1	25.443	26.928	52.371	-0,4
Dortmund insgesamt	28.030,0	20,9	283.312	303.226	586.538	0,2

¹⁾ Die Bevölkerungsveränderung ergibt sich als Differenz der Bevölkerungszahl zu Beginn und Ende des Berichtszeitraumes.

Sozialstruktur der Bevölkerung am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Minderjährigenquote ¹⁾	Altenquote ²⁾	Hochbetagte ³⁾		Sozialhilfeempfänger ⁶⁾			Arbeitslosenquote ⁷⁾
			insgesamt ⁴⁾	weiblich ⁵⁾	insgesamt	je 1.000 Einwohner	Ausländeranteil	
City 000	10,6	24,8	6,1	81,3	648	71,1	48,0	14,2
Westfalahalle 010	13,7	31,0	7,1	77,6	486	32,9	17,9	11,2
Dorstfelder Brücke 020	17,8	18,4	3,0	79,1	993	81,1	32,9	16,3
Dorstfeld 030	23,8	24,6	3,6	73,9	1.370	84,4	46,6	15,0
Stadtbezirk Innenstadt-West	17,1	24,9	4,9	77,8	3.497	66,8	39,0	14,2
Dortmund insgesamt	21,5	27,7	4,0	75,4	35.189	60,0	29,9	13,2

¹⁾ Anteil der Einwohner unter 15 Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

²⁾ Anteil der Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

³⁾ Einwohner im Alter von 80 und mehr Jahren.

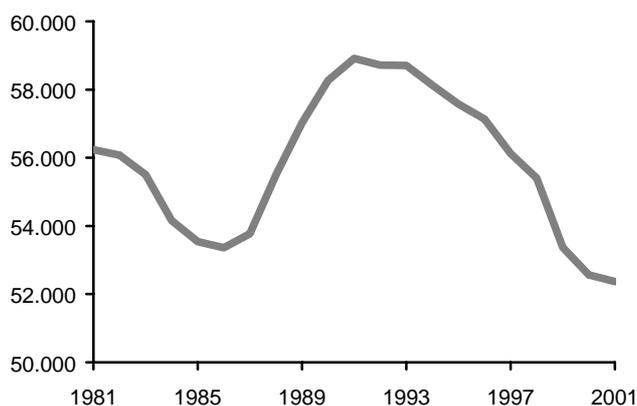
⁴⁾ Anteil der Hochbetagten an den Einwohnern insgesamt in %.

⁵⁾ Anteil der weiblichen Hochbetagten an den Hochbetagten insgesamt in %.

⁶⁾ Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

⁷⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % (geschätzt), Stand: 30.09.2001.

Bevölkerungsentwicklung seit 1981

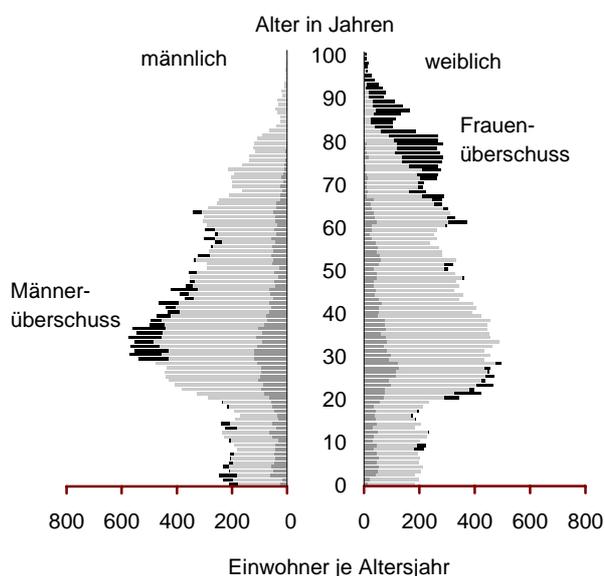


+++ Die Innenstadt-West zählt flächenmäßig mit knapp 1.400 ha zu den kleinen Dortmunder Stadtbezirken und belegt mit einer Bevölkerungszahl von 52.371 Einwohnerinnen und Einwohnern einen mittleren Platz. Entsprechend deutlich liegt die Bevölkerungsdichte über dem gesamtstädtischen Durchschnitt (38,1 Einwohner/ha). +++ Der Frauenanteil entspricht mit 51,4 % annähernd dem Stadtdurchschnitt, der Ausländeranteil ist mit 15,8 % der zweithöchste unter allen Stadtbezirken. Im Statistischen Bezirk Dorstfelder Brücke besitzen sogar mehr als 25 % der dort lebenden Menschen einen ausländischen Pass. +++

Bevölkerungsbewegung 2001

Statistischer Bezirk	Geburten und Sterbefälle			Wanderungen			Umzüge		
	Geburten	Sterbefälle	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz
City 000	78	142	-64	1.022	808	214	981	1.120	-139
Westfalahalle 010	95	258	-163	762	631	131	1.371	1.428	-57
Dorstfelder Brücke 020	126	116	10	832	674	158	1.427	1.672	-245
Dorstfeld 030	124	151	-27	635	502	133	1.376	1.547	-171
Stadtbezirk Innenstadt-West	423	667	-244	3.251	2.615	636	5.155	5.767	-612
Dortmund insgesamt	5.267	6.848	-1.581	25.576	23.435	2.141	52.656	52.656	0

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2001



Innerer Lebensbaum: Ausländer

+++ Die Minderjährigenquote (17,1 %) als auch die Altenquote (24,9 %) weisen Werte auf, die deutlich unter dem Dortmunder Durchschnitt liegen. +++ Die Zahl der Hochbetagten erreicht auf Grund der starken Präsenz von Seniorenheimen in diesem Stadtbezirk mit 4,9 % im Vergleich zur Gesamtstadt einen hohen Wert. +++ Die Sozialhilfedichte sowie die Arbeitslosenquote liegen in den einzelnen Statistischen Bezirken mit einer Ausnahme (Westfalahalle) über dem Stadtdurchschnitt. +++

+++ Die Innenstadt-West hat im letzten Jahr (neben Mengede und Lütgendortmund) entgegen der positiven gesamtstädtischen Bevölkerungsentwicklung Einwohnerinnen und Einwohner verloren (-0,4 %). +++ Zwar weist der Saldo bei den Wohnungswechseln über die Stadtgrenze (Wanderungen) hohe Einwohnergewinne aus; diese reichen jedoch nicht aus, um die nahezu gleich großen Verluste beim innerstädtischen Bevölkerungsaustausch (Umzüge) sowie das hohe Minus bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung aufzufangen. +++

Ausländer am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Ausländer			Veränderung in %	Ausländeranteil in %
	männlich	weiblich	zusammen		
City 000	1.040	884	1.924	2,4	21,1
Westfalahalle 010	568	504	1.072	-3,1	7,3
Dorstfelder Brücke 020	1.679	1.444	3.123	-4,0	25,5
Dorstfeld 030	1.086	1.067	2.153	-2,0	13,3
Stadtbezirk Innenstadt-West	4.373	3.899	8.272	-1,9	15,8
Dortmund insgesamt	39.247	35.504	74.751	1,0	12,7

Innenstadt-Nord

Fläche, Bevölkerungsdichte und Bevölkerung nach Geschlecht am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Gebietsfläche in ha	Einwohner pro ha	Hauptwohnbevölkerung			Veränderung ¹⁾ in %
			männlich	weiblich	zusammen	
Hafen 040	466,0	37,2	9.047	8.281	17.328	1,8
Nordmarkt 050	324,1	78,6	13.156	12.329	25.485	0,5
Borsigplatz 060	654,3	17,6	5.961	5.531	11.492	-2,3
Stadtbezirk Innenstadt-Nord	1.444,4	37,6	28.164	26.141	54.305	0,3
Dortmund insgesamt	28.030,0	20,9	283.312	303.226	586.538	0,2

¹⁾ Die Bevölkerungsveränderung ergibt sich als Differenz der Bevölkerungszahl zu Beginn und Ende des Berichtszeitraumes.

Sozialstruktur der Bevölkerung am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Minderjährigenquote ¹⁾	Altenquote ²⁾	Hochbetagte ³⁾		Sozialhilfeempfänger ⁶⁾			Arbeitslosenquote ⁷⁾
			insgesamt ⁴⁾	weiblich ⁵⁾	insgesamt	je 1.000 Einwohner	Ausländeranteil	
Hafen 040	19,9	19,7	3,1	80,0	1.952	112,7	41,2	22,4
Nordmarkt 050	29,5	16,8	2,6	79,9	3.647	143,1	47,5	23,4
Borsigplatz 060	28,6	18,3	2,4	72,3	1.581	137,6	44,4	23,6
Stadtbezirk Innenstadt-Nord	26,1	18,1	2,7	78,5	7.180	132,2	45,1	23,1
Dortmund insgesamt	21,5	27,7	4,0	75,4	35.189	60,0	29,9	13,2

¹⁾ Anteil der Einwohner unter 15 Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

²⁾ Anteil der Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

³⁾ Einwohner im Alter von 80 und mehr Jahren.

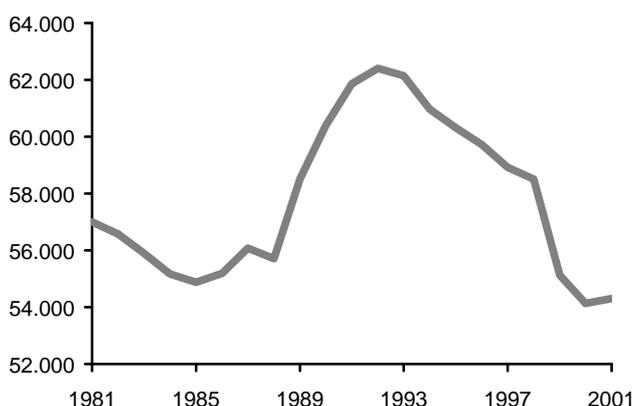
⁴⁾ Anteil der Hochbetagten an den Einwohnern insgesamt in %.

⁵⁾ Anteil der weiblichen Hochbetagten an den Hochbetagten insgesamt in %.

⁶⁾ Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

⁷⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % (geschätzt), Stand: 30.09.2001.

Bevölkerungsentwicklung seit 1981

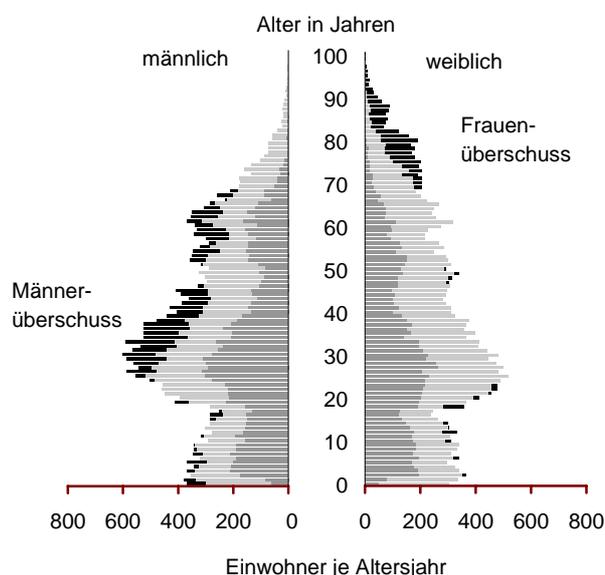


+++ Die Innenstadt-Nord gehört flächenmäßig mit gut 1.400 ha zu den kleinen Dortmunder Stadtbezirken, befindet sich aber mit einer Bevölkerungszahl von 54.305 Einwohnerinnen und Einwohnern im oberen Drittel. Entsprechend deutlich liegt die Bevölkerungsdichte über dem gesamtstädtischen Durchschnitt (37,6 Einwohner/ha). +++ Der Bereich Nordmarkt weist die höchste Einwohnerdichte aller Statistischen Bezirke auf; mit einem Wert von 78,6 Einwohnern/ha übertrifft er den Dortmunder Durchschnitt um nahezu das Vierfache. +++ Der Frauenanteil ist mit 48,1 % der niedrigste, der Ausländeranteil (41,7 %) mit Abstand der höchste Wert unter allen Stadtbezirken. Im Bereich Borsigplatz reicht der Ausländeranteil fast an 50 % heran. +++

Bevölkerungsbewegung 2001

Statistischer Bezirk	Geburten und Sterbefälle			Wanderungen			Umzüge		
	Geburten	Sterbefälle	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz
Hafen 040	224	175	49	1.412	948	464	2.158	2.394	-236
Nordmarkt 050	376	262	114	1.665	1.377	288	3.487	3.780	-293
Borsigplatz 060	155	113	42	777	720	57	1.539	1.925	-386
Stadtbezirk Innenstadt-Nord	755	550	205	3.854	3.045	809	7.184	8.099	-915
Dortmund insgesamt	5.267	6.848	-1.581	25.576	23.435	2.141	52.656	52.656	0

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2001



Innerer Lebensbaum: Ausländer

+++ Die Bevölkerung in der Innenstadt-Nord ist wesentlich jünger als die in der Gesamtstadt. Dementsprechend stark fallen die Abweichungen bei der Minderjährigen- und der Altenquote gegenüber den entsprechenden Gesamtstadtwerten aus. +++ Hochbetagte sind deutlich unterrepräsentiert (2,7 %). +++ Die Sozialhilfedichte liegt in allen Statistischen Bezirken der Innenstadt-Nord weit über dem gesamtstädtischen Niveau. Ähnlich hohe Werte sind im übrigen Stadtgebiet lediglich noch in den Statistischen Bezirken Scharnhorst-Ost, Hörde, Bövinghausen sowie Westerrilde zu beobachten. Auch bei den Arbeitslosen erreicht die Quote mit 23,1 % den höchsten Dortmunder Wert überhaupt. +++

+++ Die Innenstadt-Nord verzeichnet im Verlauf des letzten Jahres einen Einwohnerzuwachs um 0,3 %. +++ Dieses Ergebnis kommt auf Grund äußerst extremer Entwicklungen zu Stande: Als einziger weist dieser Stadtbezirk ein Plus bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung auf, der Saldo bei den Wohnungswechseln über die Stadtgrenze (Wanderungen) ist der höchste unter allen Stadtbezirken. Dem steht jedoch auch das vergleichsweise größte Minus bei der innerstädtischen Bevölkerungsentwicklung (Umzüge) gegenüber. +++

Ausländer am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Ausländer			Veränderung in %	Ausländeranteil in %
	männlich	weiblich	zusammen		
Hafen 040	3.297	2.680	5.977	3,9	34,5
Nordmarkt 050	6.090	5.344	11.434	-0,1	44,9
Borsigplatz 060	2.798	2.452	5.250	-4,4	45,7
Stadtbezirk Innenstadt-Nord	12.185	10.476	22.661	-0,1	41,7
Dortmund insgesamt	39.247	35.504	74.751	1,0	12,7

Fläche, Bevölkerungsdichte und Bevölkerung nach Geschlecht am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Gebietsfläche in ha	Einwohner pro ha	Hauptwohnbevölkerung			Veränderung ¹⁾ in %
			männlich	weiblich	zusammen	
Kaiserbrunnen 070	371,7	63,8	11.198	12.504	23.702	0,6
Westfalendamm 080	457,3	37,2	7.743	9.286	17.029	-0,2
Ruhrallee 090	297,5	40,9	5.592	6.584	12.176	-0,4
Stadtbezirk Innenstadt-Ost	1.126,4	47,0	24.533	28.374	52.907	0,1
Dortmund insgesamt	28.030,0	20,9	283.312	303.226	586.538	0,2

¹⁾ Die Bevölkerungsveränderung ergibt sich als Differenz der Bevölkerungszahl zu Beginn und Ende des Berichtszeitraumes.

Sozialstruktur der Bevölkerung am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Minderjährigenquote ¹⁾	Altenquote ²⁾	Hochbetagte ³⁾		Sozialhilfeempfänger ⁶⁾			Arbeitslosenquote ⁷⁾
			insgesamt ⁴⁾	weiblich ⁵⁾	insgesamt	je 1.000 Einwohner	Ausländeranteil	
Kaiserbrunnen 070	14,9	27,7	5,1	78,8	1.395	58,9	31,8	15,2
Westfalendamm 080	17,7	38,3	6,8	73,6	468	27,5	39,1	9,2
Ruhrallee 090	12,8	31,4	5,7	76,4	350	28,7	19,7	10,7
Stadtbezirk Innenstadt-Ost	15,3	31,8	5,8	76,3	2.213	41,8	31,4	12,3
Dortmund insgesamt	21,5	27,7	4,0	75,4	35.189	60,0	29,9	13,2

¹⁾ Anteil der Einwohner unter 15 Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

²⁾ Anteil der Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

³⁾ Einwohner im Alter von 80 und mehr Jahren.

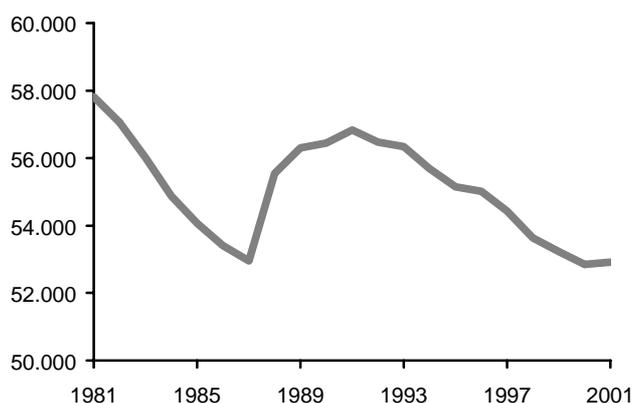
⁴⁾ Anteil der Hochbetagten an den Einwohnern insgesamt in %.

⁵⁾ Anteil der weiblichen Hochbetagten an den Hochbetagten insgesamt in %.

⁶⁾ Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

⁷⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % (geschätzt), Stand: 30.09.2001.

Bevölkerungsentwicklung seit 1981

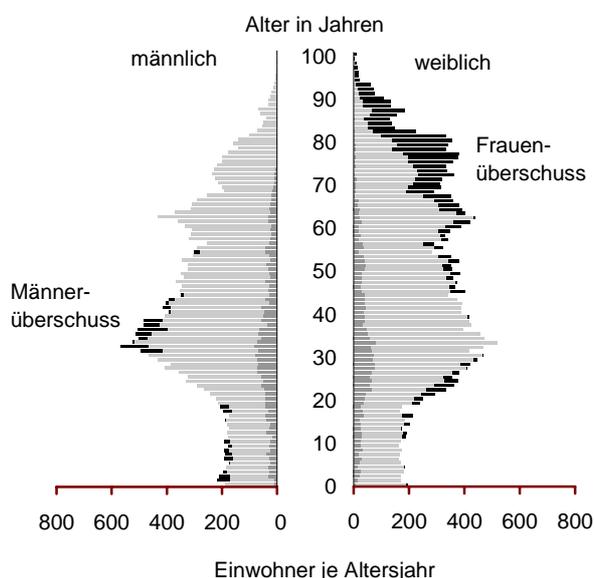


+++ Die Innenstadt-Ost ist mit gut 1.100 ha flächenmäßig der kleinste Stadtbezirk, liegt aber bei der Bevölkerungszahl mit 52.907 Einwohnerinnen und Einwohnern im Mittelfeld. Mit 47,0 Einwohnern/ha ist dieser Stadtbezirk von daher der am dichtesten besiedelte in Dortmund. Hier leben mehr als doppelt so viele Menschen auf 1 ha Fläche wie im Stadtdurchschnitt. +++ Der Frauenanteil erreicht mit 53,6 % den höchsten Wert unter allen Stadtbezirken. Der Ausländeranteil bleibt mit 10,4 % hinter dem Wert der Gesamtstadt zurück. Lediglich im Bereich Kaiserbrunnen ist ein überdurchschnittlich hoher Ausländeranteil (13,9 %) festzustellen. +++

Bevölkerungsbewegung 2001

Statistischer Bezirk	Geburten und Sterbefälle			Wanderungen			Umzüge		
	Geburten	Sterbefälle	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz
Kaiserbrunnen 070	194	338	-144	1.164	1.004	160	2.505	2.422	83
Westfalendamm 080	128	264	-136	575	579	-4	1.252	1.149	103
Ruhrallee 090	108	133	-25	655	570	85	1.069	1.184	-115
Stadtbezirk Innenstadt-Ost	430	735	-305	2.394	2.153	241	4.826	4.755	71
Dortmund insgesamt	5.267	6.848	-1.581	25.576	23.435	2.141	52.656	52.656	0

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2001



Innerer Lebensbaum: Ausländer

+++ Auf Grund der starken Überalterung der Bevölkerung in der Innenstadt-Ost weist die Altenquote mit 31,8 % den höchsten, die Minderjährigenquote mit 15,3 % den niedrigsten Wert unter allen Stadtbezirken auf. +++ Der Anteil der Hochbetagten erreicht wegen des großen Angebots an Plätzen in Seniorenheimen mit 5,8 % den Dortmunder Spitzenwert. +++ Die Sozialhilfedichte bleibt deutlich hinter dem Stadtdurchschnitt zurück. Die Arbeitslosenquote erzielt lediglich im Statistischen Bezirk Kaiserbrunnen mit einem Wert von 15,2 % ein überdurchschnittliches Niveau. +++

+++ Die Einwohnerzahl der Innenstadt-Ost hat im letzten Jahr eine leichte Zunahme um 0,1 % erfahren. Das Plus bei den Wohnungswechseln über die Stadtgrenze (Wanderungen) und bei den (innerstädtischen) Umzügen lässt die Einwohnerzahl trotz des im gesamtstädtischen Vergleich zweithöchsten negativen Saldo bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung ansteigen. +++

Ausländer am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Ausländer			Veränderung in %	Ausländeranteil in %
	männlich	weiblich	zusammen		
Kaiserbrunnen 070	1.709	1.593	3.302	2,5	13,9
Westfalendamm 080	591	613	1.204	2,6	7,1
Ruhrallee 090	554	451	1.005	5,0	8,3
Stadtbezirk Innenstadt-Ost	2.854	2.657	5.511	3,0	10,4
Dortmund insgesamt	39.247	35.504	74.751	1,0	12,7

Fläche, Bevölkerungsdichte und Bevölkerung nach Geschlecht am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Gebietsfläche in ha	Einwohner pro ha	Hauptwohnbevölkerung			Veränderung ¹⁾ in %	
			männlich	weiblich	zusammen		
Brechten	110	716,7	12,4	4.245	4.640	8.885	0,1
Eving	120	743,2	28,0	10.045	10.768	20.813	0,5
Holthausen	130	495,7	1,0	236	245	481	2,3
Lindenhorst	140	330,4	15,8	2.635	2.593	5.228	2,7
Stadtbezirk Eving	2.286,0	15,5	17.161	18.246	35.407		0,7
Dortmund insgesamt	28.030,0	20,9	283.312	303.226	586.538		0,2

¹⁾ Die Bevölkerungsveränderung ergibt sich als Differenz der Bevölkerungszahl zu Beginn und Ende des Berichtszeitraumes.

Sozialstruktur der Bevölkerung am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Minderjährigenquote ¹⁾	Altenquote ²⁾	Hochbetagte ³⁾		Sozialhilfeempfänger ⁶⁾			Arbeitslosenquote ⁷⁾	
			insgesamt ⁴⁾	weiblich ⁵⁾	insgesamt	je 1.000 Einwohner	Ausländeranteil		
Brechten	110	19,6	26,3	2,7	67,8	151	17,0	9,3	8,7
Eving	120	26,1	31,6	4,0	73,5	1.402	67,4	25,9	16,2
Holthausen	130	22,6	30,6	4,4	81,0	3	6,2	0,0	6,3
Lindenhorst	140	28,6	20,9	2,9	67,5	347	66,4	15,6	17,7
Stadtbezirk Eving		24,7	28,5	3,5	71,7	1.903	53,7	22,6	14,3
Dortmund insgesamt		21,5	27,7	4,0	75,4	35.189	60,0	29,9	13,2

¹⁾ Anteil der Einwohner unter 15 Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

²⁾ Anteil der Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

³⁾ Einwohner im Alter von 80 und mehr Jahren.

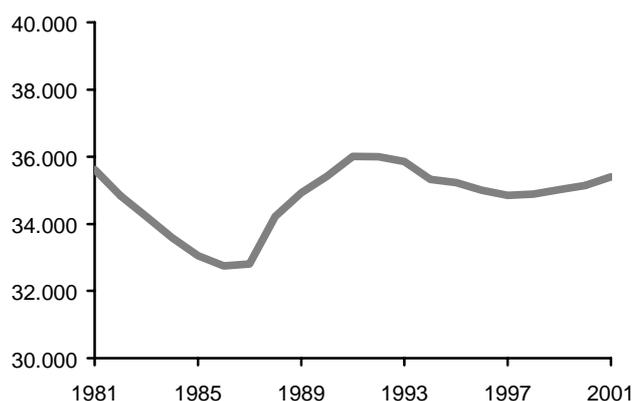
⁴⁾ Anteil der Hochbetagten an den Einwohnern insgesamt in %.

⁵⁾ Anteil der weiblichen Hochbetagten an den Hochbetagten insgesamt in %.

⁶⁾ Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

⁷⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % (geschätzt), Stand: 30.09.2001.

Bevölkerungsentwicklung seit 1981

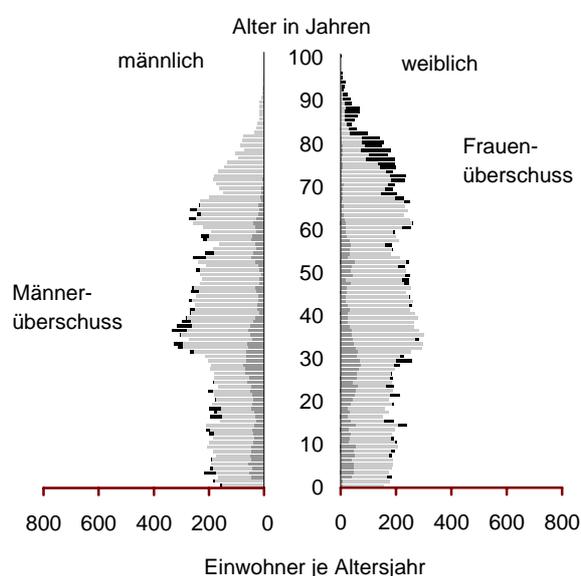


+++ Eving liegt mit knapp 2.300 ha flächenmäßig im Mittelfeld aller Stadtbezirke, bildet aber mit einer Bevölkerungszahl von lediglich 35.407 Einwohnerinnen und Einwohnern das Schlusslicht. Entsprechend niedrig fällt von daher die Bevölkerungsdichte aus (15,5 Einwohner/ha). +++ Der Frauenanteil erreicht mit 51,5 % einen leicht unterdurchschnittlichen Wert; die Ausländerquote ist mit 15,0 % die dritthöchste unter allen Stadtbezirken. Dies liegt vor allem an der hohen Ausländerkonzentration im eigentlichen Kernbereich. Dort haben die Ausländer einen Anteil von 20,2 %. +++

Bevölkerungsbewegung 2001

Statistischer Bezirk	Geburten und Sterbefälle			Wanderungen			Umzüge			
	Geburten	Sterbefälle	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	
Brechten	110	57	77	-20	240	263	-23	546	489	57
Eving	120	219	285	-66	543	593	-50	1.911	1.717	194
Holthausen	130	3	4	-1	9	11	-2	29	14	15
Lindenhorst	140	54	49	5	171	181	-10	609	471	138
Stadtbezirk Eving		333	415	-82	963	1.048	-85	3.095	2.691	404
Dortmund insgesamt		5.267	6.848	-1.581	25.576	23.435	2.141	52.656	52.656	0

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2001



Innerer Lebensbaum: Ausländer

+++ Die Minderjährigenquote (24,7 %) liegt deutlich, die Altenquote (28,5 %) nur leicht über dem jeweiligen gesamtstädtischen Durchschnittswert. +++ Hochbetagte sind in diesem Stadtbezirk nur unterdurchschnittlich stark vertreten (3,5 %). +++ Die Sozialhilfedichte im Stadtbezirk Eving weist eine recht ungleichmäßige Verteilung auf. Sie schwankt zwischen 6,2 und 67,4 Sozialhilfeempfängerinnen und -empfängern je 1.000 der Bevölkerung. Die Arbeitslosenquote erreicht im gesamten Stadtbezirk mit 14,3 % einen überdurchschnittlichen Wert. Unter den Statistischen Bezirken steht Lindenhorst mit einer Quote von 17,7 % bei der Arbeitslosigkeit an der Spitze des Stadtbezirks. +++

+++ Die Einwohnerzahl des Stadtbezirks Eving ist im letzten Jahr deutlich gestiegen (+0,7 %). +++ Der im Stadtbezirksvergleich zweithöchste Zuzugsgewinn bei den (innerstädtischen) Umzügen reicht aus, den negativen Saldo bei den Wohnungswechseln über die Stadtgrenze (Wanderungen) und das Minus bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung mehr als auszugleichen. +++

Ausländer am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Ausländer			Veränderung in %	Ausländeranteil in %	
	männlich	weiblich	zusammen			
Brechten	110	105	111	216	5,4	2,4
Eving	120	2.140	2.066	4.206	0,9	20,2
Holthausen	130	2	5	7	0,0	1,5
Lindenhorst	140	473	399	872	4,8	16,7
Stadtbezirk Eving		2.720	2.581	5.301	1,7	15,0
Dortmund insgesamt		39.247	35.504	74.751	1,0	12,7

Scharnhorst

Fläche, Bevölkerungsdichte und Bevölkerung nach Geschlecht am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Gebietsfläche in ha	Einwohner pro ha	Hauptwohnbevölkerung			Veränderung ¹⁾ in %	
			männlich	weiblich	zusammen		
Derne	210	402,7	15,7	3.068	3.260	6.328	-0,3
Hostedde	220	431,0	5,5	1.152	1.197	2.349	-1,2
Kirchderne	230	244,7	16,3	1.918	2.066	3.984	5,7
Kurl-Husen	240	632,7	11,7	3.643	3.739	7.382	3,1
Lanstrop	250	724,6	6,8	2.348	2.601	4.949	-1,4
Alt-Scharnhorst	260	444,2	19,4	4.131	4.467	8.598	-1,5
Scharnhorst-Ost	270	289,7	46,9	6.475	7.126	13.601	-0,5
Stadtbezirk Scharnhorst	3.169,7	14,9		22.735	24.456	47.191	0,2
Dortmund insgesamt	28.030,0	20,9		283.312	303.226	586.538	0,2

¹⁾ Die Bevölkerungsveränderung ergibt sich als Differenz der Bevölkerungszahl zu Beginn und Ende des Berichtszeitraumes.

Sozialstruktur der Bevölkerung am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Minderjährigenquote ¹⁾	Altenquote ²⁾	Hochbetagte ³⁾		Sozialhilfeempfänger ⁶⁾			Arbeitslosenquote ⁷⁾
			insgesamt ⁴⁾	weiblich ⁵⁾	insgesamt	je 1.000 Einwohner	Ausländeranteil	
Derne	26,6	28,3	4,2	80,3	240	37,9	23,8	14,4
Hostedde	17,9	26,6	3,6	72,6	59	25,1	10,2	9,9
Kirchderne	23,9	36,4	4,0	69,6	110	27,6	7,3	11,4
Kurl-Husen	24,0	24,6	2,8	69,8	212	28,7	9,9	9,0
Lanstrop	24,1	28,2	2,6	69,5	375	75,8	19,2	14,1
Alt-Scharnhorst	21,6	34,6	3,1	73,0	449	52,2	17,4	12,5
Scharnhorst-Ost	28,3	20,7	1,8	74,9	1.871	137,6	32,7	19,4
Stadtbezirk Scharnhorst	25,2	27,1	2,9	73,5	3.316	70,3	25,8	14,2
Dortmund insgesamt	21,5	27,7	4,0	75,4	35.189	60,0	29,9	13,2

¹⁾ Anteil der Einwohner unter 15 Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

²⁾ Anteil der Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

³⁾ Einwohner im Alter von 80 und mehr Jahren.

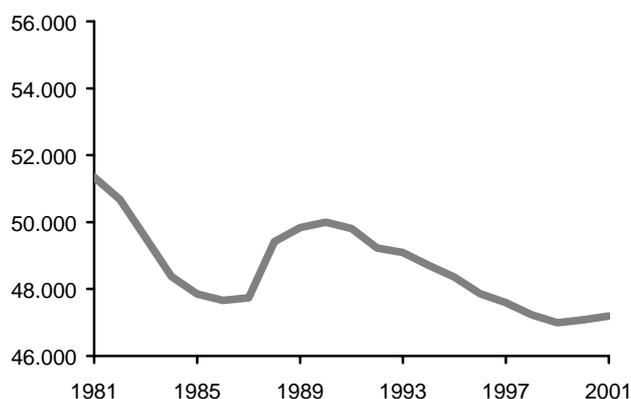
⁴⁾ Anteil der Hochbetagten an den Einwohnern insgesamt in %.

⁵⁾ Anteil der weiblichen Hochbetagten an den Hochbetagten insgesamt in %.

⁶⁾ Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

⁷⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % (geschätzt), Stand: 30.09.2001.

Bevölkerungsentwicklung seit 1981

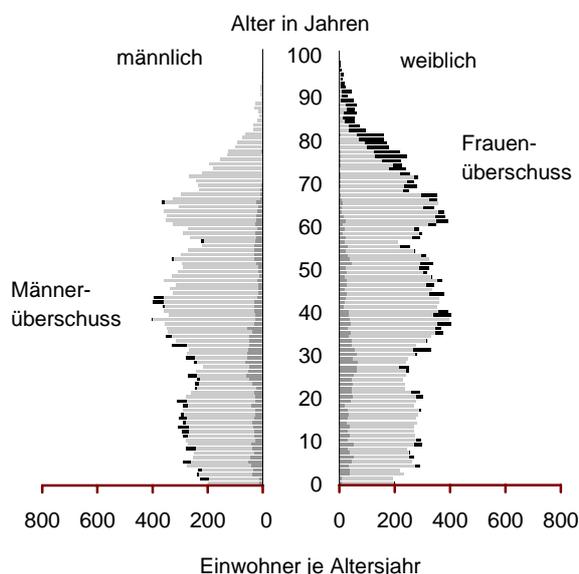


+++ Scharnhorst ist mit knapp 3.200 ha flächenmäßig der zweitgrößte Stadtbezirk, liegt bei der Bevölkerungszahl aber mit 47.191 Einwohnerinnen und Einwohnern lediglich im unteren Drittel. Entsprechend niedrig stellt sich die Bevölkerungsdichte im gesamten Stadtbezirk mit 14,9 Einwohnern/ha dar. Dies ist der zweitniedrigste Wert unter allen Stadtbezirken, wenngleich auch in Scharnhorst in einzelnen Bereichen hohe Verdichtungswerte erreicht werden. +++ Der Frauenanteil entspricht mit 51,8 % dem Stadtdurchschnitt, der Ausländeranteil ist mit 9,8 % relativ gering. Lediglich in Derne ist mit einem Wert von 17,6 % ein höherer Ausländeranteil festzustellen. +++

Bevölkerungsbewegung 2001

Statistischer Bezirk	Geburten und Sterbefälle			Wanderungen			Umzüge			
	Geburten	Sterbefälle	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	
Derne	210	73	113	-40	201	205	-4	555	526	29
Hostedde	220	14	31	-17	91	66	25	187	229	-42
Kirchderne	230	30	41	-11	88	76	12	460	248	212
Kurl-Husen	240	66	56	10	204	227	-23	648	425	223
Lanstrop	250	49	50	-1	134	176	-42	305	321	-16
Alt-Scharnhorst	260	71	88	-17	159	188	-29	505	582	-77
Scharnhorst-Ost	270	122	105	17	371	253	118	1.043	1.270	-227
Stadtbezirk Scharnhorst		425	484	-59	1.248	1.191	57	3.703	3.601	102
Dortmund insgesamt		5.267	6.848	-1.581	25.576	23.435	2.141	52.656	52.656	0

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2001



Innerer Lebensbaum: Ausländer

+++ Die Minderjährigenquote erreicht einen stark überdurchschnittlichen Wert (25,2 %), die Altenquote bleibt hinter dem Gesamtdurchschnitt zurück (27,1 %). +++ Hochbetagte sind in Scharnhorst mit einem Anteilswert von 2,9 % stark unterdurchschnittlich vertreten; nur für die Innenstadt-Nord lässt sich ein noch niedrigerer Wert ermitteln. +++ Mit einem besonders hohen Wert von 137,6 Sozialhilfeempfängerinnen und -empfängern je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner fällt der Statistische Bezirk Scharnhorst-Ost auf. In diesem Bereich tritt auch das Arbeitslosenproblem mit einer Arbeitslosenquote von 19,4 % am stärksten hervor. Insgesamt liegt im Stadtbezirk Scharnhorst die Arbeitslosenquote mit einem Wert von 14,2 % über dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 13,2 %. +++

+++ Der Stadtbezirk Scharnhorst hat im Verlauf des letzten Jahres einen leichten Bevölkerungsgewinn zu verzeichnen (+0,2 %). +++ Das Plus sowohl bei den Wohnungswechseln über die Stadtgrenze (Wanderungen) als auch bei den (innerstädtischen) Umzügen reicht aus, um den negativen Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung mehr als auszugleichen. +++

Ausländer am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Ausländer			Veränderung in %	Ausländeranteil in %	
	männlich	weiblich	zusammen			
Derne	210	561	550	1.111	-3,1	17,6
Hostedde	220	63	63	126	53,7	5,4
Kirchderne	230	135	109	244	21,4	6,1
Kurl-Husen	240	112	120	232	7,9	3,1
Lanstrop	250	124	117	241	-1,6	4,9
Alt-Scharnhorst	260	450	435	885	-3,2	10,3
Scharnhorst-Ost	270	854	950	1.804	2,5	13,3
Stadtbezirk Scharnhorst		2.299	2.344	4.643	1,7	9,8
Dortmund insgesamt		39.247	35.504	74.751	1,0	12,7

Fläche, Bevölkerungsdichte und Bevölkerung nach Geschlecht am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Gebietsfläche in ha	Einwohner pro ha	Hauptwohnbevölkerung			Veränderung ¹⁾ in %	
			männlich	weiblich	zusammen		
Asseln	310	829,9	11,1	4.412	4.808	9.220	0,6
Brackel	320	975,2	23,3	10.685	12.014	22.699	-0,4
Wambel	330	357,3	19,7	3.291	3.747	7.038	1,6
Wickede	340	890,4	19,0	8.167	8.742	16.909	-0,4
Stadtbezirk Brackel	3.053,0	18,3		26.555	29.311	55.866	0,0
Dortmund insgesamt	28.030,0	20,9		283.312	303.226	586.538	0,2

¹⁾ Die Bevölkerungsveränderung ergibt sich als Differenz der Bevölkerungszahl zu Beginn und Ende des Berichtszeitraumes.

Sozialstruktur der Bevölkerung am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Minderjährigenquote ¹⁾	Altenquote ²⁾	Hochbetagte ³⁾		Sozialhilfeempfänger ⁶⁾			Arbeitslosenquote ⁷⁾	
			insgesamt ⁴⁾	weiblich ⁵⁾	insgesamt	je 1.000 Einwohner	Ausländeranteil		
Asseln	310	20,3	27,2	3,6	74,1	202	21,9	11,9	9,1
Brackel	320	19,6	36,2	4,8	72,5	851	37,5	26,7	11,0
Wambel	330	23,7	33,6	4,2	73,9	175	24,9	16,0	9,5
Wickede	340	23,5	27,5	2,9	74,4	1.158	68,5	15,3	12,5
Stadtbezirk Brackel		21,4	31,7	4,0	73,3	2.386	42,7	19,1	11,0
Dortmund insgesamt		21,5	27,7	4,0	75,4	35.189	60,0	29,9	13,2

¹⁾ Anteil der Einwohner unter 15 Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

²⁾ Anteil der Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

³⁾ Einwohner im Alter von 80 und mehr Jahren.

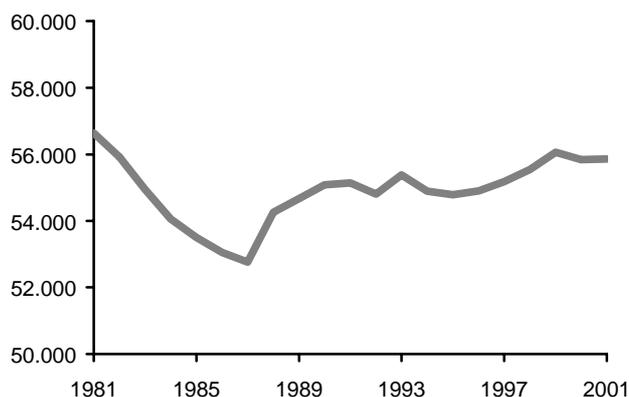
⁴⁾ Anteil der Hochbetagten an den Einwohnern insgesamt in %.

⁵⁾ Anteil der weiblichen Hochbetagten an den Hochbetagten insgesamt in %.

⁶⁾ Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

⁷⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % (geschätzt), Stand: 30.09.2001.

Bevölkerungsentwicklung seit 1981

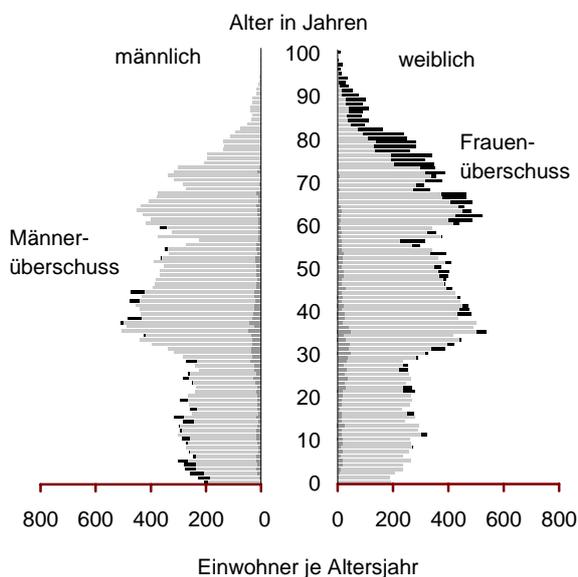


+++ Brackel ist flächenmäßig mit gut 3.000 ha der drittgrößte Stadtbezirk; bei der Bevölkerungszahl liegt es mit 55.866 Einwohnerinnen und Einwohnern an erster Stelle. Die Bevölkerungsdichte bleibt mit 18,3 Einwohnern/ha unter dem Stadtdurchschnitt. Lediglich der Kernbereich von Brackel weist einen über dem Gesamtdurchschnitt liegenden Verdichtungswert auf (23,3 Einwohner/ha). +++ Der Frauenanteil ist mit 52,5 % überdurchschnittlich, der Ausländeranteil mit 5,1 % der niedrigste unter allen Dortmunder Stadtbezirken. +++

Bevölkerungsbewegung 2001

Statistischer Bezirk	Geburten und Sterbefälle			Wanderungen			Umzüge			
	Geburten	Sterbefälle	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	
Asseln	310	72	82	-10	177	245	-68	724	589	135
Brackel	320	148	293	-145	451	523	-72	1.517	1.400	117
Wambel	330	43	80	-37	205	148	57	660	553	107
Wickede	340	153	177	-24	529	498	31	1.281	1.344	-63
Stadtbezirk Brackel		416	632	-216	1.362	1.414	-52	4.182	3.886	296
Dortmund insgesamt		5.267	6.848	-1.581	25.576	23.435	2.141	52.656	52.656	0

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2001



Innerer Lebensbaum: Ausländer

+++ Die Minderjährigenquote entspricht mit einem Wert von 21,4 % dem Stadtdurchschnitt, die Altenquote hingegen ist deutlich überhöht (31,7 %). +++ Der Anteil der Hochbetagten erreicht mit 4,0 % Gesamtstadtniveau. +++ Die Sozialhilfedichte bleibt in Brackel deutlich hinter dem Gesamstadtdurchschnitt zurück. Auch das Problem der Arbeitslosigkeit besitzt in diesem Stadtbezirk mit einer Quote von 11,0 % eine vergleichsweise unterdurchschnittliche Bedeutung. +++

+++ Die Bevölkerungszahl in Brackel ist gegenüber dem Vorjahresstand nahezu unverändert geblieben. +++ Der positive Saldo der (innerstädtischen) Umzüge reicht aus, die Verluste sowohl bei den Wohnungswechseln über die Stadtgrenze (Wanderungen) als auch bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung aufzufangen. +++

Ausländer am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Ausländer			Veränderung in %	Ausländeranteil in %	
	männlich	weiblich	zusammen			
Asseln	310	135	147	282	14,6	3,1
Brackel	320	610	631	1.241	-1,0	5,5
Wambel	330	211	200	411	-4,6	5,8
Wickede	340	465	472	937	2,4	5,5
Stadtbezirk Brackel		1.421	1.450	2.871	0,9	5,1
Dortmund insgesamt		39.247	35.504	74.751	1,0	12,7

Fläche, Bevölkerungsdichte und Bevölkerung nach Geschlecht am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Gebietsfläche in ha	Einwohner pro ha	Hauptwohnbevölkerung			Veränderung ¹⁾ in %	
			männlich	weiblich	zusammen		
Aplerbeck	410	874,9	26,4	11.212	11.876	23.088	4,0
Berghofen	420	503,7	23,5	5.672	6.152	11.824	-0,9
Schüren	430	385,0	21,3	3.863	4.332	8.195	-3,6
Sölde	440	240,4	25,5	2.876	3.254	6.130	-2,3
Sölderholz	450	489,1	12,9	3.095	3.233	6.328	-1,2
Stadtbezirk Aplerbeck	2.492,9	22,3		26.718	28.847	55.565	0,5
Dortmund insgesamt	28.030,0	20,9		283.312	303.226	586.538	0,2

¹⁾ Die Bevölkerungsveränderung ergibt sich als Differenz der Bevölkerungszahl zu Beginn und Ende des Berichtszeitraumes.

Sozialstruktur der Bevölkerung am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Minderjährigenquote ¹⁾	Altenquote ²⁾	Hochbetagte ³⁾		Sozialhilfeempfänger ⁶⁾			Arbeitslosenquote ⁷⁾
			insgesamt ⁴⁾	weiblich ⁵⁾	insgesamt	je 1.000 Einwohner	Ausländeranteil	
Aplerbeck	20,2	27,4	4,0	73,4	785	34,0	18,3	7,7
Berghofen	20,4	30,5	3,5	69,0	297	25,1	14,5	8,6
Schüren	23,8	29,6	3,7	72,3	333	40,6	15,0	10,1
Sölde	20,3	30,9	4,0	77,6	217	35,4	15,2	11,5
Sölderholz	24,7	27,3	3,0	68,3	75	11,9	0,0	6,2
Stadtbezirk Aplerbeck	21,3	28,7	3,7	72,4	1.707	30,7	15,8	8,5
Dortmund insgesamt	21,5	27,7	4,0	75,4	35.189	60,0	29,9	13,2

¹⁾ Anteil der Einwohner unter 15 Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

²⁾ Anteil der Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

³⁾ Einwohner im Alter von 80 und mehr Jahren.

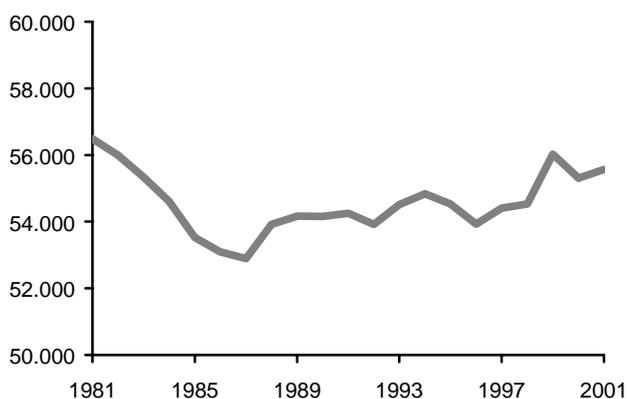
⁴⁾ Anteil der Hochbetagten an den Einwohnern insgesamt in %.

⁵⁾ Anteil der weiblichen Hochbetagten an den Hochbetagten insgesamt in %.

⁶⁾ Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

⁷⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % (geschätzt), Stand: 30.09.2001.

Bevölkerungsentwicklung seit 1981

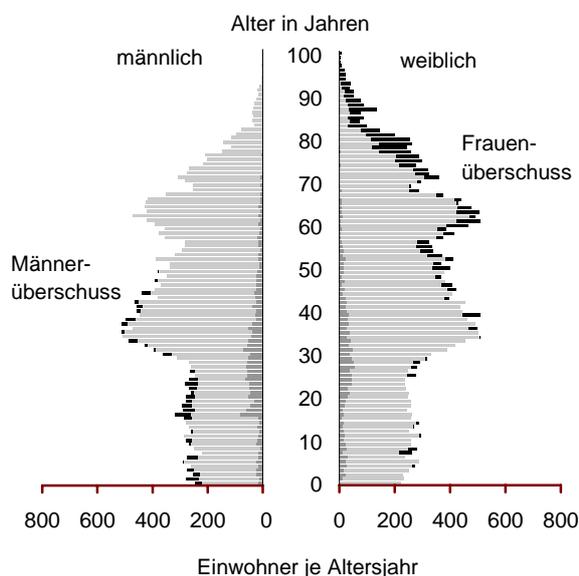


+++ Aplerbeck liegt flächenmäßig mit knapp 2.500 ha im Mittelfeld, bei der Bevölkerungszahl aber mit 55.565 Einwohnerinnen und Einwohnern an zweiter Stelle aller Stadtbezirke. Entsprechend hoch fällt mit 22,3 Einwohnern/ha die Bevölkerungsdichte aus. +++ Der Frauenanteil stellt sich mit 51,9 % leicht überdurchschnittlich dar, der Ausländeranteil weist mit 6,7 % den zweitniedrigsten Wert unter allen Stadtbezirken auf. +++

Bevölkerungsbewegung 2001

Statistischer Bezirk	Geburten und Sterbefälle			Wanderungen			Umzüge			
	Geburten	Sterbefälle	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	
Aplerbeck	410	199	256	-57	3.346	3.121	225	1.746	1.562	184
Berghofen	420	109	94	15	308	375	-67	762	829	-67
Schüren	430	80	84	-4	185	587	-402	738	586	152
Sölde	440	61	90	-29	241	217	24	492	640	-148
Sölderholz	450	49	59	-10	165	225	-60	274	289	-15
Stadtbezirk Aplerbeck		498	583	-85	4.245	4.525	-280	4.012	3.906	106
Dortmund insgesamt		5.267	6.848	-1.581	25.576	23.435	2.141	52.656	52.656	0

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2001



Innerer Lebensbaum: Ausländer

+++ Die Bevölkerung ist im Vergleich zur Gesamtstadt leicht überaltert. So liegt die Minderjährigenquote mit 21,3 % geringfügig unter dem Stadtdurchschnitt, die Altenquote leicht darüber (28,7 %). +++ Der Anteil der Hochbetagten bleibt mit 3,7 % unter dem Gesamtdurchschnitt. +++ Bei der Sozialhilfedichte weist der Stadtbezirk Aplerbeck hinter Hombruch den zweitniedrigsten Wert im gesamten Stadtgebiet auf. Die Arbeitslosenquote (8,5 %) fällt ebenfalls weit hinter den Dortmunder Wert zurück; lediglich in Hombruch ist auch hier ein noch niedrigerer Anteil festzustellen. +++

+++ Die Einwohnerzahl des Stadtbezirks Aplerbeck ist im letzten Jahr nicht unerheblich gestiegen (+0,5 %). Die ausgewiesenen Bewegungsfälle sind mit diesem Ergebnis nicht kompatibel¹⁾. +++

¹⁾ Die Diskrepanz erklärt sich daraus, dass die Bestände jeweils unmittelbar nach Ablauf des Kalenderjahres ermittelt werden, die Bewegungsfälle hingegen erst mit einem Zeitverzug von 6 Wochen, um möglichst alle Fälle, die sich noch auf den zurückliegenden Zeitraum beziehen, diesem auch zuordnen zu können. Im vorliegenden Fall sind demnach zahlreiche Bewegungsfälle für den zurückliegenden Zeitraum erst nach dem Stichtag verarbeitet worden.

Ausländer am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Ausländer			Veränderung in %	Ausländeranteil in %	
	männlich	weiblich	zusammen			
Aplerbeck	410	1.397	915	2.312	44,1	10,0
Berghofen	420	300	277	577	-4,3	4,9
Schüren	430	221	218	439	-45,7	5,4
Sölde	440	136	126	262	-0,8	4,3
Sölderholz	450	49	65	114	-0,9	1,8
Stadtbezirk Aplerbeck		2.103	1.601	3.704	9,1	6,7
Dortmund insgesamt		39.247	35.504	74.751	1,0	12,7

Hörde

Fläche, Bevölkerungsdichte und Bevölkerung nach Geschlecht am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Gebietsfläche in ha	Einwohner pro ha	Hauptwohnbevölkerung			Veränderung ¹⁾ in %	
			männlich	weiblich	zusammen		
Benninghofen	510	274,9	31,9	4.054	4.715	8.769	-1,6
Hachenev	520	129,2	12,5	790	827	1.617	-1,4
Hörde	530	590,7	40,0	11.440	12.211	23.651	0,0
Holzen	540	805,4	10,7	4.174	4.455	8.629	1,8
Syburg	550	811,0	1,8	730	756	1.486	-1,1
Wellinghofen	560	192,8	35,4	3.240	3.589	6.829	0,1
Wichlinghofen	570	170,4	14,7	1.189	1.324	2.513	1,1
Stadtbezirk Hörde	2.974,5	18,0		25.617	27.877	53.494	0,0
Dortmund insgesamt	28.030,0	20,9		283.312	303.226	586.538	0,2

¹⁾ Die Bevölkerungsveränderung ergibt sich als Differenz der Bevölkerungszahl zu Beginn und Ende des Berichtszeitraumes.

Sozialstruktur der Bevölkerung am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Minderjährigenquote ¹⁾	Altenquote ²⁾	Hochbetagte ³⁾		Sozialhilfeempfänger ⁶⁾			Arbeitslosenquote ⁷⁾	
			insgesamt ⁴⁾	weiblich ⁵⁾	insgesamt	je 1.000 Einwohner	Ausländeranteil		
Benninghofen	510	20,3	35,4	5,6	79,4	335	38,2	20,9	9,5
Hachenev	520	19,5	35,6	5,6	67,8	57	35,3	21,1	9,1
Hörde	530	19,7	27,8	4,4	75,8	2.829	119,6	36,1	18,4
Holzen	540	20,0	25,3	3,7	71,7	144	16,7	7,6	7,0
Syburg	550	17,2	28,2	3,4	74,5	11	7,4	0,0	5,7
Wellinghofen	560	20,5	35,4	4,2	63,5	205	30,0	19,5	8,6
Wichlinghofen	570	17,5	26,0	3,6	68,1	13	5,2	0,0	5,5
Stadtbezirk Hörde		19,8	29,6	4,5	73,9	3.594	67,2	32,1	12,6
Dortmund insgesamt		21,5	27,7	4,0	75,4	35.189	60,0	29,9	13,2

¹⁾ Anteil der Einwohner unter 15 Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

²⁾ Anteil der Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

³⁾ Einwohner im Alter von 80 und mehr Jahren.

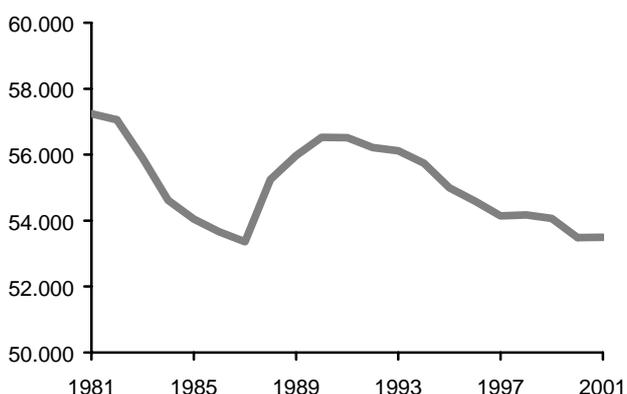
⁴⁾ Anteil der Hochbetagten an den Einwohnern insgesamt in %.

⁵⁾ Anteil der weiblichen Hochbetagten an den Hochbetagten insgesamt in %.

⁶⁾ Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

⁷⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % (geschätzt), Stand: 30.09.2001.

Bevölkerungsentwicklung seit 1981

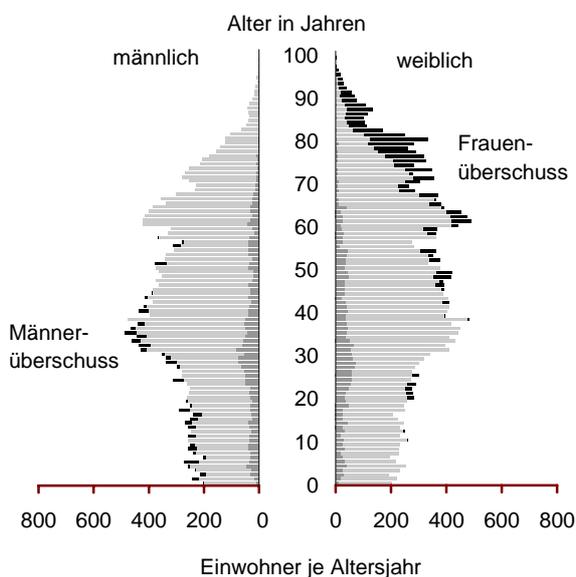


+++ Hörde liegt sowohl flächenmäßig mit knapp 3.000 ha als auch bei der Bevölkerungszahl mit 53.494 Einwohnerinnen und Einwohnern in der oberen Hälfte aller Stadtbezirke. Die Bevölkerungsdichte bleibt mit 18,0 Einwohnern/ha unter dem Stadtdurchschnitt. Hohe Verdichtungswerte weisen jedoch der Kern von Hörde (40,0 Einwohner/ha) sowie die Statistischen Bezirke Wellinghofen (35,4) und Benninghofen (31,9) auf. +++ Der Frauenanteil fällt mit 52,1 % leicht überdurchschnittlich, der Ausländeranteil mit 10,0 % relativ gering aus. Die ausländische Bevölkerung konzentriert sich schwerpunktmäßig auf den Kern von Hörde. +++

Bevölkerungsbewegung 2001

Statistischer Bezirk	Geburten und Sterbefälle			Wanderungen			Umzüge			
	Geburten	Sterbefälle	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	
Benninghofen	510	63	118	-55	157	248	-91	554	564	-10
Hachenev	520	12	18	-6	43	47	-4	108	130	-22
Hörde	530	199	261	-62	1.039	933	106	2.614	2.685	-71
Holzen	540	59	63	-4	288	273	15	562	421	141
Syburg	550	9	13	-4	47	45	2	65	83	-18
Wellinghofen	560	50	75	-25	196	177	19	453	446	7
Wichlinghofen	570	35	16	19	75	76	-1	128	117	11
Stadtbezirk Hörde	427	564	-137	1.845	1.799	46	4.484	4.446	38	
Dortmund insgesamt	5.267	6.848	-1.581	25.576	23.435	2.141	52.656	52.656	0	

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2001



Innerer Lebensbaum: Ausländer

+++ Die Bevölkerung ist im Vergleich zur Gesamtstadt überaltert. Von daher liegt die Minderjährigenquote mit 19,8 % unter dem Stadtdurchschnitt, die Altenquote hingegen darüber (29,6 %). +++ Mit einem Anteil von 4,5 % sind in Hörde überdurchschnittlich viele Hochbetagte anzutreffen. +++ Bei der Sozialhilfedichte streuen die betreffenden Werte in den einzelnen Statistischen Bezirken zwischen 5,2 (Wichlinghofen) und 119,6 (Hörde) nicht unerheblich. Bei der Arbeitslosigkeit stellt sich die Situation für den Stadtbezirk insgesamt etwas besser dar als für die Gesamtstadt, wenngleich im Kernbereich die Arbeitslosenquote mit 18,4 % deutlich den Stadtdurchschnitt übertrifft. +++

+++ Für den Stadtbezirk Hörde ergibt sich für das zurückliegende Jahr eine nahezu unveränderte Einwohnerzahl. Die ausgewiesenen Bewegungsfälle sind mit diesem Ergebnis nicht kompatibel¹⁾. +++

¹⁾ Die Diskrepanz erklärt sich daraus, dass die Bestände jeweils unmittelbar nach Ablauf des Kalenderjahres ermittelt werden, die Bewegungsfälle hingegen erst mit einem Zeitverzug von 6 Wochen, um möglichst alle Fälle, die sich noch auf den zurückliegenden Zeitraum beziehen, diesem auch zuordnen zu können. Im vorliegenden Fall sind demnach zahlreiche Bewegungsfälle für den zurückliegenden Zeitraum erst nach dem Stichtag verarbeitet worden.

Ausländer am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Ausländer			Veränderung in %	Ausländeranteil in %	
	männlich	weiblich	zusammen			
Benninghofen	510	215	217	432	2,1	4,9
Hachenev	520	38	33	71	-4,1	4,4
Hörde	530	2.173	2.029	4.202	0,1	17,8
Holzen	540	117	126	243	5,2	2,8
Syburg	550	37	29	66	10,0	4,4
Wellinghofen	560	143	136	279	2,6	4,1
Wichlinghofen	570	25	24	49	-15,5	1,9
Stadtbezirk Hörde	2.748	2.594	5.342	0,5	10,0	
Dortmund insgesamt	39.247	35.504	74.751	1,0	12,7	

Fläche, Bevölkerungsdichte und Bevölkerung nach Geschlecht am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Gebietsfläche in ha	Einwohner pro ha	Hauptwohnbevölkerung			Veränderung ¹⁾ in %	
			männlich	weiblich	zusammen		
Barop	610	195,8	39,0	3.684	3.952	7.636	0,8
Bittermark	620	361,9	6,7	1.186	1.246	2.432	1,9
Brünninghausen	630	216,1	18,0	1.740	2.160	3.900	0,7
Eichlinghofen	640	660,3	12,3	4.207	3.887	8.094	3,1
Hombruch	650	223,5	53,4	5.692	6.251	11.943	0,1
Persebeck-Kruckel-Schnee	660	518,2	7,0	1.764	1.875	3.639	1,6
Kirchhörde-Löttringhausen	670	759,9	12,7	4.525	5.156	9.681	0,5
Rombergpark-Lücklemborg	680	361,7	14,9	2.319	3.054	5.373	1,8
Menglinghausen	690	195,0	12,9	1.232	1.274	2.506	6,8
Stadtbezirk Hombruch	3.492,4	15,8		26.349	28.855	55.204	1,4
Dortmund insgesamt	28.030,0	20,9		283.312	303.226	586.538	0,2

¹⁾ Die Bevölkerungsveränderung ergibt sich als Differenz der Bevölkerungszahl zu Beginn und Ende des Berichtszeitraumes.

Sozialstruktur der Bevölkerung am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Minderjährigenquote ¹⁾	Altenquote ²⁾	Hochbetagte ³⁾		Sozialhilfeempfänger ⁶⁾			Arbeitslosenquote ⁷⁾	
			insgesamt ⁴⁾	weiblich ⁵⁾	insgesamt	je 1.000 Einwohner	Ausländeranteil		
Barop	610	17,3	31,2	5,1	74,4	177	23,2	18,6	9,0
Bittermark	620	19,0	23,0	4,2	73,8	13	5,3	0,0	7,2
Brünninghausen	630	20,2	51,1	8,9	76,1	66	16,9	7,6	7,2
Eichlinghofen	640	14,0	15,0	3,1	82,9	126	15,6	15,1	5,5
Hombruch	650	18,1	32,4	4,5	73,6	480	40,2	15,8	12,3
Persebeck-Kruckel-Schnee	660	21,9	28,6	3,1	71,9	54	14,8	0,0	7,6
Kirchhörde-Löttringhausen	670	21,1	30,0	4,3	73,4	224	23,1	21,9	7,1
Rombergpark-Lücklemborg	680	19,7	54,6	13,0	78,7	30	5,6	10,0	4,7
Menglinghausen	690	23,9	32,9	4,1	64,1	178	71,0	37,1	9,7
Stadtbezirk Hombruch		18,6	31,2	5,4	75,6	1.348	24,4	18,6	8,2
Dortmund insgesamt		21,5	27,7	4,0	75,4	35.189	60,0	29,9	13,2

¹⁾ Anteil der Einwohner unter 15 Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

²⁾ Anteil der Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

³⁾ Einwohner im Alter von 80 und mehr Jahren.

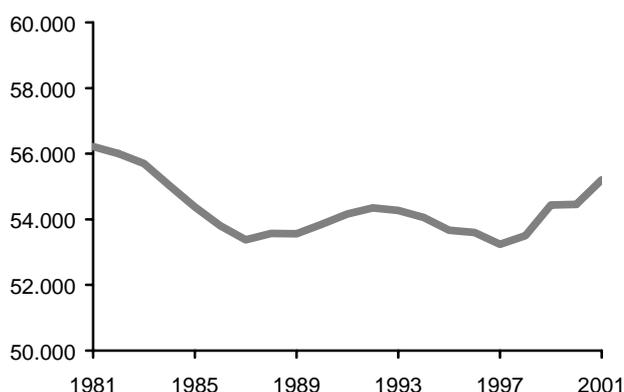
⁴⁾ Anteil der Hochbetagten an den Einwohnern insgesamt in %.

⁵⁾ Anteil der weiblichen Hochbetagten an den Hochbetagten insgesamt in %.

⁶⁾ Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

⁷⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % (geschätzt), Stand: 30.09.2001.

Bevölkerungsentwicklung seit 1981

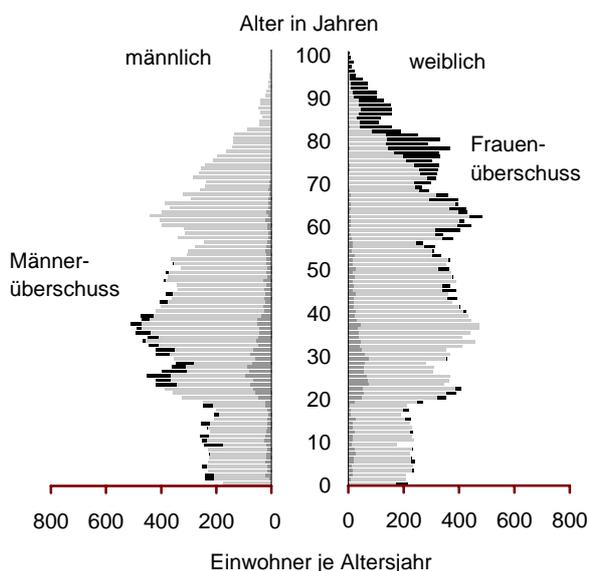


+++ Hombruch ist mit knapp 3.500 ha flächenmäßig der größte Stadtbezirk und nimmt auch bei der Bevölkerungszahl mit 55.204 Einwohnerinnen und Einwohnern einen Platz im oberen Drittel ein. Die Bevölkerungsdichte bleibt mit einem Wert von 15,8 Einwohnern/ha deutlich hinter dem Staddurchschnitt zurück. Nur im Kernbereich (53,4 Einwohner/ha) sowie in Barop (39,0) sind überdurchschnittliche Verdichtungswerte zu beobachten. +++ Der Frauenanteil erreicht mit 52,3 % einen überdurchschnittlichen Wert, der Ausländeranteil fällt mit 7,4 % sehr gering aus. Lediglich der Statistische Bezirk Eichlinghofen übertrifft auf Grund der dort wohnhaften ausländischen Studenten sowie der sich dort befindlichen Asylunterkunft den Staddurchschnitt. +++

Bevölkerungsbewegung 2001

Statistischer Bezirk	Geburten und Sterbefälle			Wanderungen			Umzüge			
	Geburten	Sterbefälle	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	
Barop	610	55	101	-46	339	291	48	620	578	42
Bittermark	620	18	16	2	68	66	2	173	135	38
Brünninghausen	630	19	82	-63	85	105	-20	336	228	108
Eichlinghofen	640	61	65	-4	1.010	616	394	691	846	-155
Hombruch	650	95	131	-36	406	352	54	1.069	1.077	-8
Persebeck-Kruckel-Schnee	660	20	34	-14	154	144	10	224	162	62
Kirchhörde-Löttringhausen	670	87	120	-33	317	286	31	681	623	58
Rombergpark-Lücklemborg	680	47	185	-138	210	134	76	446	299	147
Menglinghausen	690	14	20	-6	105	70	35	283	149	134
Stadtbezirk Hombruch		416	754	-338	2.694	2.064	630	4.523	4.097	426
Dortmund insgesamt		5.267	6.848	-1.581	25.576	23.435	2.141	52.656	52.656	0

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2001



Innerer Lebensbaum: Ausländer

+++ Die Bevölkerung ist im Vergleich zur Gesamtstadt wesentlich überaltert. Entsprechend liegt die Minderjährigenquote (18,6 %) deutlich unter, die Altenquote (31,2 %) ebenso deutlich über dem Gesamtstadtwert. +++ Der Hochbetagtenanteil (5,4 %) übersteigt auf Grund der großen Präsenz von Senioreneinrichtungen stark den Dortmunder Durchschnitt. Allein im Statistischen Bezirk Rombergpark-Lücklemborg hat mehr als jede 8. Einwohnerin bzw. jeder 8. Einwohner ein Alter von 80 und mehr Jahren erreicht. +++ Die Sozialhilfebedürftigkeit weist mit einem Wert von 24,4 die niedrigste Sozialhilfebedürftigkeit unter allen Stadtbezirken aus. Auch bei der Arbeitslosigkeit stellt sich dieser Stadtbezirk mit einer Arbeitslosenquote von 8,2 % als der Stadtbezirk mit dem vergleichsweise geringsten Arbeitslosenproblem dar. +++

+++ Die Einwohnerzahl des Stadtbezirks Hombruch hat im letzten Jahr stark zugelegt (+1,4 %). +++ Der unter allen Stadtbezirken höchste Negativsaldo bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung wird durch die positive Entwicklung sowohl bei den (innerstädtischen) Umzügen - größtes Plus unter allen Stadtbezirken - als auch bei den Wohnungswechseln über die Stadtgrenze (Wanderungen) deutlich überkompensiert. +++

Ausländer am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Ausländer			Veränderung in %	Ausländeranteil in %	
	männlich	weiblich	zusammen			
Barop	610	316	266	582	8,2	7,6
Bittermark	620	34	29	63	0,0	2,6
Brünninghausen	630	70	83	153	15,0	3,9
Eichlinghofen	640	695	436	1.131	13,6	14,0
Hombruch	650	598	543	1.141	5,1	9,6
Persebeck-Kruckel-Schnee	660	32	46	78	0,0	2,1
Kirchhörde-Löttringhausen	670	245	249	494	0,4	5,1
Rombergpark-Lücklemborg	680	80	122	202	20,2	3,8
Menglinghausen	690	119	115	234	1,7	9,3
Stadtbezirk Hombruch		2.189	1.889	4.078	7,8	7,4
Dortmund insgesamt		39.247	35.504	74.751	1,0	12,7

Lütgendortmund

Fläche, Bevölkerungsdichte und Bevölkerung nach Geschlecht am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Gebietsfläche in ha	Einwohner pro ha	Hauptwohnbevölkerung			Veränderung ¹⁾ in %	
			männlich	weiblich	zusammen		
Bövinghausen	710	250,3	22,9	2.794	2.949	5.743	-2,2
Kley	720	159,8	22,0	1.655	1.858	3.513	-1,9
Lütgendortmund	730	721,3	32,1	11.182	11.966	23.148	1,4
Marten	740	431,2	21,5	4.508	4.765	9.273	-2,0
Oespel	750	414,4	11,0	2.230	2.324	4.554	0,3
Westrich	760	264,0	10,1	1.308	1.370	2.678	-0,9
Stadtbezirk Lütgendortmund	2.241,0		21,8	23.677	25.232	48.909	-0,2
Dortmund insgesamt	28.030,0		20,9	283.312	303.226	586.538	0,2

¹⁾ Die Bevölkerungsveränderung ergibt sich als Differenz der Bevölkerungszahl zu Beginn und Ende des Berichtszeitraumes.

Sozialstruktur der Bevölkerung am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Minderjährigenquote ¹⁾	Altenquote ²⁾	Hochbetagte ³⁾		Sozialhilfeempfänger ⁶⁾			Arbeitslosenquote ⁷⁾
			insgesamt ⁴⁾	weiblich ⁵⁾	insgesamt	je 1.000 Einwohner	Ausländeranteil	
Bövinghausen	26,4	24,1	2,9	70,9	582	101,3	12,5	15,9
Kley	22,9	33,4	3,1	74,3	118	33,6	5,9	10,2
Lütgendortmund	21,5	25,2	4,3	79,7	1.437	62,1	15,5	12,2
Marten	23,2	28,1	3,8	79,9	767	82,7	13,0	14,9
Oespel	20,9	25,0	3,2	75,7	128	28,1	15,6	7,7
Westrich	21,3	24,7	2,8	72,4	83	31,0	6,0	9,0
Stadtbezirk Lütgendortmund	22,4	26,1	3,7	78,0	3.115	63,7	13,7	12,4
Dortmund insgesamt	21,5	27,7	4,0	75,4	35.189	60,0	29,9	13,2

¹⁾ Anteil der Einwohner unter 15 Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

²⁾ Anteil der Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

³⁾ Einwohner im Alter von 80 und mehr Jahren.

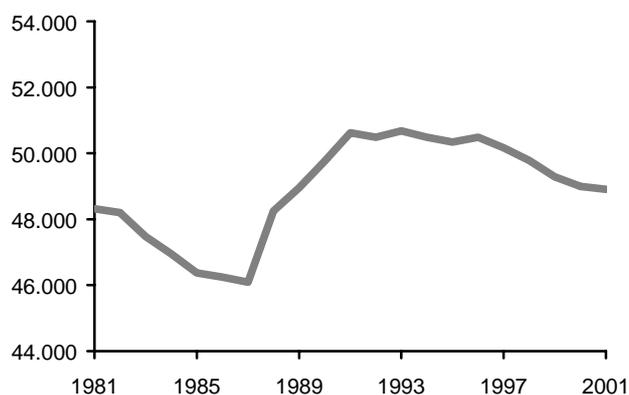
⁴⁾ Anteil der Hochbetagten an den Einwohnern insgesamt in %.

⁵⁾ Anteil der weiblichen Hochbetagten an den Hochbetagten insgesamt in %.

⁶⁾ Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

⁷⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % (geschätzt), Stand: 30.09.2001.

Bevölkerungsentwicklung seit 1981

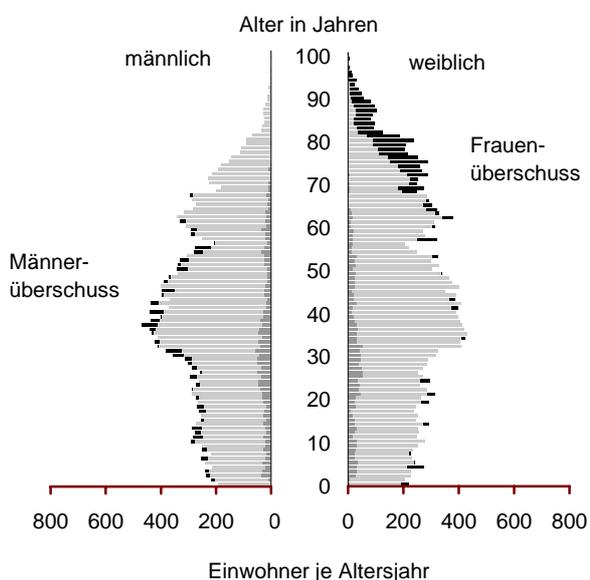


+++ Lütgendortmund gehört flächenmäßig mit gut 2.200 ha zu den mittelgroßen Stadtbezirken; mit 48.909 Einwohnerinnen und Einwohnern liegt es auch bei der Bevölkerung im Mittelfeld. Entsprechend hoch fällt mit 21,8 Einwohnern/ha die Bevölkerungsdichte aus. +++ Der Frauenanteil ist mit 51,6 % durchschnittlich, der Ausländeranteil fällt mit 7,8 % vergleichsweise gering aus. Lediglich in Bövinghausen ist ein überdurchschnittlich hoher Ausländeranteil festzustellen (14,9 %). +++

Bevölkerungsbewegung 2001

Statistischer Bezirk		Geburten und Sterbefälle			Wanderungen			Umzüge		
		Geburten	Sterbefälle	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz
Bövinghausen	710	63	62	1	205	249	-44	460	551	-91
Kley	720	25	42	-17	72	94	-22	231	258	-27
Lütgendortmund	730	214	291	-77	938	814	124	2.266	1.998	268
Marten	740	99	101	-2	331	337	-6	861	1.052	-191
Oespel	750	29	41	-12	200	230	-30	386	330	56
Westrich	760	18	20	-2	53	71	-18	173	174	-1
Stadtbezirk Lütgendortmund		448	557	-109	1.799	1.795	4	4.377	4.363	14
Dortmund insgesamt		5.267	6.848	-1.581	25.576	23.435	2.141	52.656	52.656	0

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2001



Innerer Lebensbaum: Ausländer

+++ Die Bevölkerung ist jünger als in Dortmund insgesamt. Von daher weist die Minderjährigenquote einen überdurchschnittlichen (22,4 %), die Altenquote einen unterdurchschnittlichen Wert (26,1 %) aus. +++ Der Anteil der Hochbetagten (3,7 %) liegt unter dem Gesamtdurchschnitt. +++ Die Sozialhilfedichte übertrifft das gesamtstädtische Niveau. Vor allem die Statistischen Bezirke Bövinghausen (101,3) sowie Marten (82,7) sind hiervon besonders tangiert. Diese beiden Bezirke erreichen auch überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquoten, während der Stadtbezirk insgesamt bei der Arbeitslosigkeit hinter dem Wert der Gesamtstadt zurückbleibt. +++

+++ Lütgendortmund hat innerhalb des letzten Jahres - ebenso wie die Innenstadt-West und Mengede - einen Bevölkerungsverlust hinnehmen müssen (-0,2 %). +++ Die leicht positiven Salden bei den (innerstädtischen) Umzügen und den Wohnungswechseln über die Stadtgrenze (Wanderungen) können das Minus bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung nicht ausgleichen. +++

Ausländer am 31.12.2001

Statistischer Bezirk		Ausländer			Veränderung in %	Ausländeranteil in %
		männlich	weiblich	zusammen		
Bövinghausen	710	424	429	853	-1,7	14,9
Kley	720	86	62	148	-2,6	4,2
Lütgendortmund	730	870	801	1.671	1,1	7,2
Marten	740	447	412	859	-1,2	9,3
Oespel	750	118	110	228	7,0	5,0
Westrich	760	46	34	80	33,3	3,0
Stadtbezirk Lütgendortmund		1.991	1.848	3.839	0,6	7,8
Dortmund insgesamt		39.247	35.504	74.751	1,0	12,7

Huckarde

Fläche, Bevölkerungsdichte und Bevölkerung nach Geschlecht am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Gebietsfläche in ha	Einwohner pro ha	Hauptwohnbevölkerung			Veränderung ¹⁾ in %	
			männlich	weiblich	zusammen		
Deusen	810	310,5	6,8	1.074	1.030	2.104	0,6
Huckarde	820	635,9	26,5	8.108	8.753	16.861	1,3
Jungferntal-Rahm	830	208,2	32,9	3.266	3.579	6.845	-1,0
Kirchlinde	840	347,9	32,3	5.328	5.908	11.236	1,8
Stadtbezirk Huckarde	1.502,5	24,7		17.776	19.270	37.046	1,0
Dortmund insgesamt	28.030,0	20,9		283.312	303.226	586.538	0,2

¹⁾ Die Bevölkerungsveränderung ergibt sich als Differenz der Bevölkerungszahl zu Beginn und Ende des Berichtszeitraumes.

Sozialstruktur der Bevölkerung am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Minderjährigenquote ¹⁾	Altenquote ²⁾	Hochbetagte ³⁾		Sozialhilfeempfänger ⁶⁾			Arbeitslosenquote ⁷⁾	
			insgesamt ⁴⁾	weiblich ⁵⁾	insgesamt	je 1.000 Einwohner	Ausländeranteil		
Deusen	810	30,0	18,8	2,2	78,3	66	31,4	10,6	9,0
Huckarde	820	26,6	28,4	3,7	76,6	1.106	65,6	29,1	13,9
Jungferntal-Rahm	830	23,3	33,2	2,4	68,7	355	51,9	15,2	12,1
Kirchlinde	840	25,3	28,2	3,4	79,3	537	47,8	19,7	12,0
Stadtbezirk Huckarde		25,8	28,6	3,3	76,4	2.064	55,7	23,7	12,7
Dortmund insgesamt		21,5	27,7	4,0	75,4	35.189	60,0	29,9	13,2

¹⁾ Anteil der Einwohner unter 15 Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

²⁾ Anteil der Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

³⁾ Einwohner im Alter von 80 und mehr Jahren.

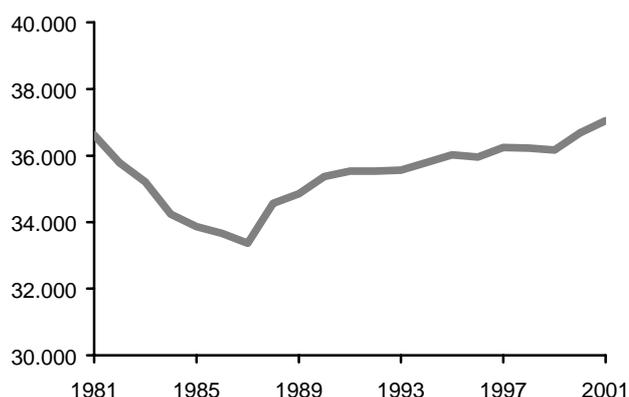
⁴⁾ Anteil der Hochbetagten an den Einwohnern insgesamt in %.

⁵⁾ Anteil der weiblichen Hochbetagten an den Hochbetagten insgesamt in %.

⁶⁾ Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

⁷⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % (geschätzt), Stand: 30.09.2001.

Bevölkerungsentwicklung seit 1981

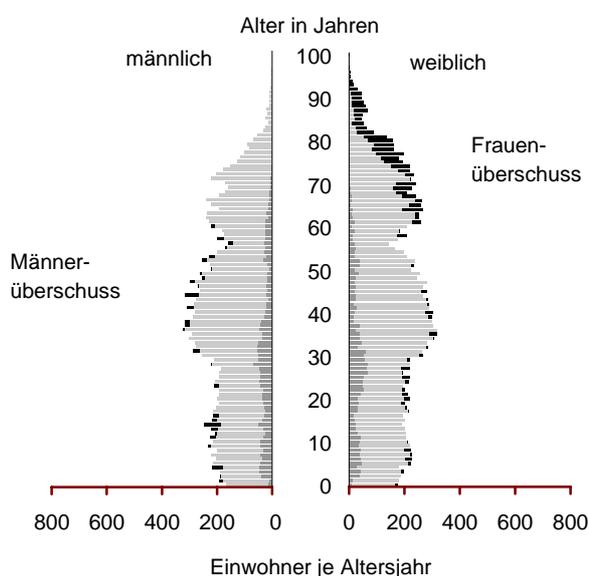


+++ Huckarde befindet sich mit 1.500 ha flächenmäßig im unteren Drittel der Stadtbezirke; mit einer Bevölkerungszahl von 37.046 Einwohnerinnen und Einwohnern ist es der zweitkleinste Dortmunder Stadtbezirk. Unter den Stadtbezirken der Außenstadt erreicht Huckarde mit einer Bevölkerungsdichte von 24,7 Einwohnern/ha den höchsten Wert. +++ Der Frauenanteil liegt mit 52,0 % leicht über dem gesamtstädtischen Durchschnitt, beim Ausländeranteil rangiert Huckarde mit 12,0 % im oberen Drittel, wobei die ausländische Bevölkerung vorwiegend im eigentlichen Kern des Stadtbezirks anzutreffen ist. +++

Bevölkerungsbewegung 2001

Statistischer Bezirk	Geburten und Sterbefälle			Wanderungen			Umzüge			
	Geburten	Sterbefälle	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	
Deusen	810	14	20	-6	32	38	-6	162	138	24
Huckarde	820	170	221	-51	460	347	113	2.053	1.883	170
Jungferntal-Rahm	830	65	69	-4	141	127	14	472	550	-78
Kirchlinde	840	105	156	-51	264	230	34	1.042	854	188
Stadtbezirk Huckarde		354	466	-112	897	742	155	3.729	3.425	304
Dortmund insgesamt		5.267	6.848	-1.581	25.576	23.435	2.141	52.656	52.656	0

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2001



Innerer Lebensbaum: Ausländer

+++ Die Bevölkerung weist im Vergleich zur Gesamtstadt einen sehr hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen auf. Entsprechend deutlich übertrifft die Minderjährigenquote den Stadtdurchschnitt (25,8 %). Auch die Altenquote fällt mit 28,6 % leicht überdurchschnittlich aus. +++ Der Anteil der Hochbetagten bleibt mit 3,3 % deutlich unter dem Stadtdurchschnitt. +++ Die Sozialhilfedichte (55,7) sowie die Arbeitslosenquote (12,7 %) fallen vergleichsweise niedrig aus; lediglich im Kernbereich von Huckarde werden die jeweiligen Dortmunder Quoten leicht übertroffen. +++

+++ Der Stadtbezirk Huckarde hat im letzten Jahr deutlich von der insgesamt positiven Bevölkerungsentwicklung in Dortmund profitiert und einen Einwohnerzuwachs von 1,0 % erzielt. +++ Ein hohes Plus bei den (innerstädtischen) Umzügen und ein Zugewinn bei den Wohnungswechseln über die Stadtgrenze (Wanderungen) gleichen den Negativsaldo bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung mehr als aus. +++

Ausländer am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Ausländer			Veränderung in %	Ausländeranteil in %	
	männlich	weiblich	zusammen			
Deusen	810	71	60	131	-3,7	6,2
Huckarde	820	1.438	1.386	2.824	0,9	16,7
Jungferntal-Rahm	830	257	254	511	-0,6	7,5
Kirchlinde	840	494	493	987	-0,4	8,8
Stadtbezirk Huckarde		2.260	2.193	4.453	0,3	12,0
Dortmund insgesamt		39.247	35.504	74.751	1,0	12,7

Mengede

Fläche, Bevölkerungsdichte und Bevölkerung nach Geschlecht am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Gebietsfläche in ha	Einwohner pro ha	Hauptwohnbevölkerung			Veränderung ¹⁾ in %	
			männlich	weiblich	zusammen		
Bodelschwingh	910	331,1	20,8	3.318	3.572	6.890	3,2
Mengede	920	672,7	16,1	5.240	5.568	10.808	-1,4
Nette	930	272,2	23,4	3.111	3.261	6.372	-1,5
Oestrich	940	270,7	22,2	2.977	3.030	6.007	-1,1
Schwieringhausen	950	1.021,5	0,8	411	400	811	-0,5
Westerfilde	960	304,3	24,3	3.527	3.858	7.385	-3,0
Stadtbezirk Mengede	2.872,5	13,3		18.584	19.689	38.273	-0,9
Dortmund insgesamt	28.030,0	20,9		283.312	303.226	586.538	0,2

¹⁾ Die Bevölkerungsveränderung ergibt sich als Differenz der Bevölkerungszahl zu Beginn und Ende des Berichtszeitraumes.

Sozialstruktur der Bevölkerung am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Minderjährigenquote ¹⁾	Altenquote ²⁾	Hochbetagte ³⁾		Sozialhilfeempfänger ⁶⁾			Arbeitslosenquote ⁷⁾
			insgesamt ⁴⁾	weiblich ⁵⁾	insgesamt	je 1.000 Einwohner	Ausländeranteil	
Bodelschwingh	23,7	25,0	2,8	74,3	424	61,5	37,0	14,3
Mengede	24,1	29,1	4,7	77,8	528	48,9	19,9	12,6
Nette	22,8	29,9	2,9	72,7	584	91,7	30,8	14,9
Oestrich	24,9	23,2	3,0	73,8	422	70,3	25,8	14,7
Schwieringhausen	27,5	19,4	2,6	66,7	20	24,7	30,0	8,7
Westerfilde	26,5	25,3	3,2	80,9	888	120,2	36,8	17,4
Stadtbezirk Mengede	24,5	26,6	3,5	76,4	2.866	74,9	30,8	14,5
Dortmund insgesamt	21,5	27,7	4,0	75,4	35.189	60,0	29,9	13,2

¹⁾ Anteil der Einwohner unter 15 Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

²⁾ Anteil der Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren an den Erwerbsfähigen insgesamt in %.

³⁾ Einwohner im Alter von 80 und mehr Jahren.

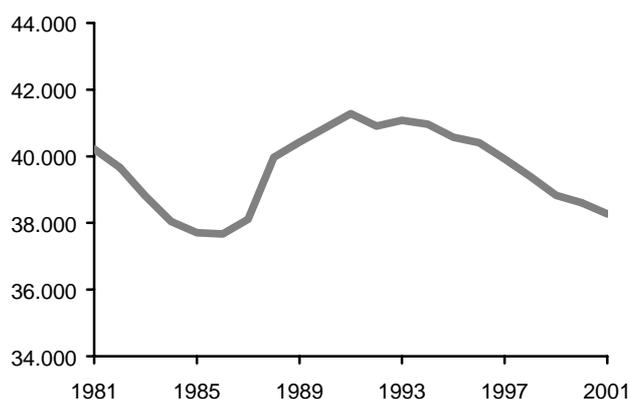
⁴⁾ Anteil der Hochbetagten an den Einwohnern insgesamt in %.

⁵⁾ Anteil der weiblichen Hochbetagten an den Hochbetagten insgesamt in %.

⁶⁾ Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

⁷⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % (geschätzt), Stand: 30.09.2001.

Bevölkerungsentwicklung seit 1981

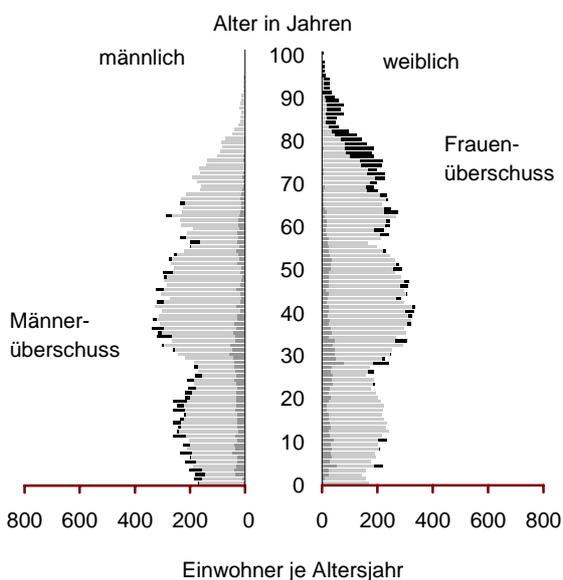


+++ Mengede ist mit knapp 2.900 ha flächenmäßig einer der mittelgroßen Stadtbezirke, liegt mit seiner Bevölkerungszahl von 38.273 Einwohnerinnen und Einwohnern aber im unteren Drittel. Von daher ist Mengede mit 13,3 Einwohnern/ha unter allen Stadtbezirken der am dünnsten besiedelte. +++ Der Frauenanteil ist mit 51,4 % leicht unterdurchschnittlich, beim Ausländeranteil bleibt Mengede mit 10,6 % hinter dem Dortmunder Wert zurück. +++

Bevölkerungsbewegung 2001

Statistischer Bezirk	Geburten und Sterbefälle			Wanderungen			Umzüge			
	Geburten	Sterbefälle	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	Zuzüge	Fortzüge	Bilanz	
Bodelschwingh	910	64	48	16	172	167	5	651	480	171
Mengede	920	101	168	-67	331	335	-4	945	1.022	-77
Nette	930	51	70	-19	153	127	26	432	524	-92
Oestrich	940	50	61	-11	143	197	-54	631	642	-11
Schwieringhausen	950	8	9	-1	23	29	-6	54	51	3
Westerfilde	960	68	85	-17	202	189	13	673	901	-228
Stadtbezirk Mengede		342	441	-99	1.024	1.044	-20	3.386	3.620	-234
Dortmund insgesamt		5.267	6.848	-1.581	25.576	23.435	2.141	52.656	52.656	0

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2001



Innerer Lebensbaum: Ausländer

+++ Die Bevölkerung weist im Vergleich zur Gesamtstadt einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen auf. Entsprechend liegt die Minderjährigenquote mit 24,5 % über dem Stadtdurchschnitt. Die Altenquote erreicht hingegen nur einen unterdurchschnittlichen Wert (26,6 %). +++ Der Anteil der Hochbetagten bleibt mit einem Wert von 3,5 % hinter dem Gesamtdurchschnitt zurück. +++ Die Sozialhilfedichte fällt höher als in Dortmund insgesamt aus. Vor allem die Statistischen Bezirke Westerfilde (120,2) und Nette (91,7) stellen Problembereiche dar. Die Arbeitslosenquote (14,5 %) übertrifft im Stadtbezirk Mengede nicht nur den Dortmunder Durchschnitt; sie ist auch nach dem Wert für die Innenstadt-Nord die zweithöchste unter allen Stadtbezirken. +++

+++ Unter den drei Stadtbezirken mit einer Bevölkerungsabnahme im zurückliegenden Jahr verzeichnet Mengede den höchsten Einwohnerrückgang (-0,9 %). +++ Zu den leichten Verlusten infolge der negativen Bilanz bei den Wohnungswechseln über die Stadtgrenze (Wanderungen) addiert sich ein deutliches Minus bei den (innerstädtischen) Umzügen sowie ein negativer Saldo bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung. +++

Ausländer am 31.12.2001

Statistischer Bezirk	Ausländer			Veränderung in %	Ausländeranteil in %	
	männlich	weiblich	zusammen			
Bodelschwingh	910	279	285	564	-3,4	8,2
Mengede	920	575	520	1.095	-4,4	10,1
Nette	930	371	323	694	-6,8	10,9
Oestrich	940	402	352	754	0,5	12,6
Schwieringhausen	950	14	8	22	-4,3	2,7
Westerfilde	960	463	484	947	0,5	12,8
Stadtbezirk Mengede		2.104	1.972	4.076	-2,7	10,6
Dortmund insgesamt		39.247	35.504	74.751	1,0	12,7

Bezeichnung der Statistischen Bezirke und Statistischen Unterbezirke

Nr.	Bezeichnung bis 2000	Bezeichnung ab 2001	Nr.	Bezeichnung bis 2000	Bezeichnung ab 2001	Nr.	Bezeichnung bis 2000	Bezeichnung ab 2001
Stadtbezirk Innenstadt-West			Stadtbezirk Brackel			630 Brünninghausen		
001	ohne	City-Ost	311	Asseln-Nord	Asselburg	641	Eichlinghofen	Eichlinghofen
002	ohne	City-West	312	Asseln Dorf	Asseln Dorf	642	Universität	Universität
003	ohne	Cityring-Ost	313	Asseln Hellweg	Asseln Hellweg	643	Salingen	Salingen
004	ohne	Cityring-West	314	Kolonie Holstein	Kolonie Holstein	640 Eichlinghofen	Eichlinghofen	Eichlinghofen
000 City		City	315	Kolonie Neuasseln	Kolonie Neuasseln	651	Hombbruch-Nord	Hombbruch
011	ohne	Westfalenhalle	310 Asseln	Asseln	Asseln	652	Hombbruch-Süd	Deutsch-Luxemburger-Straße
012	ohne	Südwestfriedhof	321	Brackeler Feld	Brackeler Feld	653	Kleinholthausen	Siedlung Rotkehlchenweg
013	ohne	Tremonia	322	Westhecke	Westhecke	650 Hombbruch-Mitte	Hombbruch	Hombbruch
010 Westfalenhalle		Westfalenhalle	323	Reichshof	Reichshof	661	Persebeck	Persebeck
021	ohne	Westpark	324	Dorf	Brackel Dorf	662	Kruckel	Kruckel
022	ohne	Dorstfelder Brücke	325	Hellweg	Brackel Hellweg	663	Schnee	Schnee
023	ohne	Union	326	Knappschafts Krankenhaus	Knappschafts Krankenhaus	660 Hombbruch-Südwest	Persebeck-Kruckel-Schnee	Persebeck-Kruckel-Schnee
020 Dorstfelder Brücke		Dorstfelder Brücke	327	Bahnhof	Hauptfriedhof	671	Großholthausen	Großholthausen
031	ohne	Hallerey	328	Funkturm	Funkturmsiedlung	672	Löttringhausen-Nord	Kirchhörde-Nord
032	ohne	Dorstfeld	320 Brackel	Brackel	Brackel	673	Kirchhörde-West	Kleinholthausen
033	ohne	Oberdorstfeld	331	Wambel-Nord	Wambel Dorf	674	Kirchhörde-Ost	Kirchhörde-Ost
030 Dorstfeld		Dorstfeld	332	Wambel-Süd	Breierspfad	675	Löttringhausen-Ost	Kirchhörde-West
			333	Pferdereisenbahn	Pferdereisenbahn	676	Löttringhausen-West	Löttringhausen-Nord
			330 Wambel	Wambel	Wambel	677	Löttringhausen-Süd	Löttringhausen-Süd
			341	Wickede-Nord	Wickeder Feld	678	Schanze	Schanze
			342	Wickede-Dorf	Wickede Dorf	670 Kirchhörde	Kirchhörde-Löttringhausen	Kirchhörde-Löttringhausen
			343	Wickede-Ost	Dollerspark	681	Rombergpark	Rombergpark
			344	Wickede-Flughafen	Flughafen	682	Lückleberg	Lückleberg
			340 Wickede	Wickede	Wickede	680 Lückleberg	Rombergpark-Lückleberg	Rombergpark-Lückleberg
						690 Menglinghausen	Menglinghausen	Menglinghausen
			Stadtbezirk Aplerbeck			Stadtbezirk Lütgendortmund		
			411	Aplerbeck-Nord I	Aplerbecker Straße	710 Bövinghausen	Bövinghausen	Bövinghausen
			412	Aplerbeck-Nord II	Marsbruchstraße	720 Kley	Kley	Kley
			413	Aplerbeck I	Aplerbecker Markt	731	Holte-Kreta	Holte-Kreta
			414	Aplerbeck II	Vieselerhofstraße	732	Deipenbeck	Deipenbeck
			415	Aplerbecker Mark I	Aplerbeck Bahnhof Süd	733	Lütgendortmund-Mitte	Lütgendortmund-Mitte
			416	Aplerbecker Mark II	Aplerbecker Mark	734	Lütgendortmund-Ost	Lütgendortmund-Ost
			417	Aplerbecker Mark III	Schwerter Straße	735	Lütgendortmund-West	Lütgendortmund-West
			410 Aplerbeck	Aplerbeck	Aplerbeck	736	Somborn	Lütgendortmund-West
			421	Berghofen I	Berghofen Dorf	737	Somborn	Somborn
			422	Berghofen II	Ostkirchstraße	730 Lütgendortmund	Lütgendortmund	Lütgendortmund
			423	Berghofer Mark	Berghofer Mark	741	Marten-Germania	Germania
			420 Berghofen	Berghofen	Berghofen	742	Marten	Marten
			431	Schüren I	Schüren-Neu	740 Marten	Marten	Marten
			432	Schüren II	Schüren-Alt	750 Oespel	Oespel	Oespel
			430 Schüren	Schüren	Schüren	760 Westrich	Westrich	Westrich
			441	Sölde I	Sölde-Nord			
			442	Sölde II	Sölde-Süd			
			440 Sölde	Sölde	Sölde			
			451	Sölderholz	Sölderholz			
			452	Lichtendorf	Lichtendorf			
			450 Sölderholz	Sölderholz	Sölderholz			
			Stadtbezirk Hörde					
			511	Benninghofen	Benninghofen			
			512	Benninghofen-Loh	Loh			
			510 Benninghofen	Benninghofen	Benninghofen			
			521	Hacheneu-West	Schulzentrum Hacheneu			
			522	Hacheneu-Ost	Pferdebachtal			
			520 Hacheneu	Hacheneu	Hacheneu			
			531	Hörde-Nord	Remberg			
			532	Hörde-Mitte	Hörde			
			533	Hörde-West	Phönix-West			
			534	Hörde-Süd	Brücherhof			
			535	Hörde-Südost	Clarenberg			
			530 Hörde	Hörde	Hörde			
			541	Höchsten	Höchsten			
			542	Holzen	Holzen			
			540 Holzen	Holzen	Holzen			
			551	Syburg	Syburg			
			552	Buchholz	Buchholz			
			550 Syburg	Syburg	Syburg			
			561	Wellinghofen-Nord	Wellinghofen			
			562	Wellinghofen-Süd	Durchstraße			
			560 Wellinghofen	Wellinghofen	Wellinghofen			
			570 Wichlinghofen	Wichlinghofen	Wichlinghofen			
			Stadtbezirk Hombbruch					
			611	Schönau	Schönau			
			612	Barop-Nordwest	Ostenbergstraße			
			613	Barop-Nordost	Krückenweg			
			614	Barop-Südwest	Baroper Markt			
			615	Barop-Südost	Zechenplatz			
			610 Barop	Barop	Barop			
			620 Bittermark	Bittermark	Bittermark			
			631	Brünninghausen	Brünninghausen			
			632	Renninghausen	Renninghausen			

Unternehmen der  Finanzgruppe

Weltpartner der EXPO 2000



Kaufen



Verkaufen



Nein



Call



Put



Next Term



Fünfzig



Einhundert



Juhu!

**WIR HABEN DAS BÖRSEN-ABC
UM EIN ZEICHEN ERWEITERT.**



Stadtsparkasse Dortmund

Eine gute Rendite ist immer ein Grund zur Freude. Unsere Vermögensberater erstellen Ihnen einen maßgeschneiderten Plan für Ihren Vermögensaufbau sowie für Ihr Vermögensmanagement. Fragen Sie uns. Wenn's um Geld geht – Sparkasse 